

Brandschutznachweis
nach §11 Bauvorlagenverordnung

0175/25/N

Bauherr: Gemeinde Brunnthal

Münchner Straße 5
85649 Brunnthal

Bauvorhaben: Erweiterung Grundschule Brunnthal

Schulstraße 2
85647 Brunnthal

Datum: 15.04.26

Verfasser: ProjekTeam GG Ingenieure GmbH
Dietramszeller Platz 4
81371 München

Bearbeiter: V. Grabmaier-Braun
Telefon (0 89) 72 44 80-42
Telefax (0 89) 72 44 80-50
Projekt-Nr. 24-Brunn-Schule

Planung: Farthofer Architekt
Sägewerkstraße 3
83395 Freilassing

Anlagen:

- 1 - Lageplan
- 2 - Grundriss UG
- 3 - Grundriss EG
- 4 - Grundriss OG
- 5 - Dachgeschoss
- 6 - Schnitt 1
- 7 - Schnitt 2
- 8 - Genehmigungsplanung
UG-OG, Schnitte - Farthofer Architekt
- 9 - Freiflächengestaltungsplan BEGS

Inhalt:

- 1 Allgemeine Angaben
 - 1.1 Objekt- und Begutachtungsumfang
 - 1.2 Nutzungsbeschreibung und Gebäudeeinstufung
 - 1.3 Gesetzliche Grundlagen
 - 1.4 Zu Grunde gelegte Planung
 - 1.5 Besondere Brandlasten
- 2 bebauung des Grundstücks / Abstandsflächen
- 3 Brandabschnitte
- 4 Risikobeurteilung
- 5 Bauteile und Baustoffe
 - 5.1 Zusammenstellung der Anforderungen



Brandschutznachweis

6	Haustechnische Anlagen, Brandmeldeanlagen, Feuerungsanlagen und Entrauchung
7	Rettungswege
8	Blitzschutz
9	Organisatorischer Brandschutz - Feuerwehruzufahrt Löschwasserversorgung / Feuerlöscheinrichtungen
10	Genehmigungspflichtige Abweichungen
11	Abkürzungsverzeichnis

1 Allgemeine Angaben

1.1 Objekt- und Begutachtungsumfang

Bei dem Schulgebäude handelt es sich um einen Gebäudekomplex, der sich aus Gebäuden verschiedener Epochen zusammensetzt. Das Gebäude gliedert sich in folgende Bauteile (siehe hierzu auch Anlage 1):

- | | | | |
|-----|---|--|---|
| - A | „Neubau“ | zweigeschossig + UG mit Lichtgraben + nicht ausgebautes Dachgeschoss | (Baujahr 1973) |
| - B | Turnhalle | eingeschossig | (Baujahr 1973) |
| - C | „Längsbau“ | zweigeschossig + UG mit Lichtgraben | (Baujahr 1960, Aufstockung und Sanierung 2009, jetzt Erweiterung) |
| - D | Verbindungsgang | eingeschossig | (Baujahr 1960) |
| - E | „altes Schulhaus“ als Mehrzweckraum (Versammlungsstättenverordnung) | eingeschossig | (Baujahr 1910, Sanierung 2011) |
| - F | Mittagsbetreuung | eingeschossig | (Baujahr 2016) |

Für alle genannten Gebäudeteile bestehen bereits Nachweise zum vorbeugenden Brandschutz.

Im Rahmen der jetzigen Planung sollen Erweiterungsmaßnahmen an den Gebäudeteilen A und C durchgeführt werden:

- Der Eingangsbereich - Bauteil A - wird Richtung Norden 2-geschossig einschließlich Untergeschoss verlängert. Der vorhandene Lichthof wird überbaut und erhält ein Glasdach. Durch die Umbau-/Erweiterungsmaßnahmen entstehen im Untergeschoss ein Heizraum mit angeschlossenem Pelletbunker, im Erdgeschoss Räume für das Direktorium und das Sekretariat und im 1. OG zwei zusätzliche Klassenzimmer mit Garderoben.
- Das Bauteil C soll Richtung Westen im EG um 4 Aufenthaltsräume und eine Garderobe und im 1. OG um 4 Aufenthaltsräume mit 2 Garderoben erweitert werden. Im Bereich des Satteldaches sollen Lagerräume entstehen. Das vorhandene Kellergeschoss wird um Lagerflächen, einen Putzraum und einen Batterieraum erweitert und mittels eines Verbindungsgangs an das Kellergeschoss Bauteil A angebunden.

Die Bauteile werden im UG in Stahlbeton, im EG und OG je nach statischen Erfordernissen in Stahlbeton sowie in Holzbauweise erstellt.

1.2 Nutzungsbeschreibung und Gebäudeeinstufung

Der Gebäudekomplex wird hauptsächlich als Grundschule einschl. Mittagsbetreuung genutzt (Kinder zwischen 5-10 Jahre). Neben Aufenthaltsräumen wie Klassenzimmern, Gruppenräumen, Zimmern für das Direktoriat und Sekretariat, Lehrerzimmern usw. sind eine Turnhalle, Lager und Technikräume sowie Räume für die Mittagsbetreuung vorhanden bzw. geplant.



Brandschutznachweis

Das alte Schulhaus, Bauteil E, ist ein Mehrzweckraum, der unter die Versammlungsstättenverordnung fällt und dementsprechend bereits 2011 umgebaut wurde.

Da eine Schullnutzung vorliegt ist das Gebäude gemäß BayBO Art. 2 (4) ein Gebäude besonderer Art und Nutzung und zählt somit zur Gebäudeklasse 5. Die Geschossfläche im Erdgeschoss liegt bei ca. 2.340m² und übersteigt somit 1.600m².

Neben der Einstufung des Gebäudes als Sonderbau aufgrund der Nutzung erfüllt das Gebäude von Seiten der Gebäudehöhe die Einstufungskriterien nach Art. 2 (3) BayBO der Gebäudeklasse 3: Alle Aufenthaltsräume liegen ca. 3,45m über GOK. Beim höchsten Gebäudeteil A besteht zwischen der maßgebenden tiefsten Stelle des Lichtgrabens und dem Niveau des Fertigfußbodens 1. OG eine Höhendifferenz von ca. 6,21m. Die zu berücksichtigende Höhendifferenz liegt somit unter 7m. Für den Gebäudeteil A besteht jedoch die Auflage, dass das Dachgeschoss nicht als Aufenthaltsraum genutzt werden darf. Beim Gebäudeteil C überschreitet das Dachgeschoss unter Berücksichtigung der Dämmung die 7m geringfügig. Hier ist lediglich Lagerraum vorgesehen.

Nach Rücksprache mit dem LRA München darf aufgrund der geringen Höhe (OK Fußboden, in dem ein Aufenthaltsraums möglich ist, kleiner 7m) die Feuerwiderstandsdauer der tragenden Bauteile verringert und gemäß der Gebäudeklasse 3 angewendet werden. In den Lagerräumen des Dachgeschosses dürfen nur nicht leicht entflammaren Materialien gelagert werden.

Da die Schulbaurichtlinie in Bayern nicht eingeführt ist, ist diese in der Fassung 2020 lediglich in Anlehnung heranzuziehen. Falls gemäß BayBO strengere Anforderungen gelten, sind diese der brandschutztechnischen Beurteilung zu Grunde zu legen.

Die maximale Schülerzahl, für die die Grundschule ausgelegt ist, liegt nach Angabe der Gemeinde Brunnthal knapp unter 200 Schülern. Die maximale Personenanzahl, mit der im Eingangsbereich zu rechnen ist, liegt somit unterhalb 200 Personen. Die Versammlungsstättenverordnung muss für den Eingangsbereich somit nicht angewendet werden.

Für Versammlungen, Aufführungen, Zeugnisverleihungen etc. besteht zudem mit dem Gebäudeteil E „altes Schulaus“ ein Gebäudeteil, das die Anforderungen einer Versammlungsstätte erfüllt (siehe gesonderten Brandschutznachweis).

1.3 Gesetzliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen der Beurteilung sind:

- Bayerische Bauordnung (BayBO) 2017 zuletzt geändert am 23.12.2025
- Muster-Schulbaurichtlinien Fassung 2020: da die Muster-Schulbaurichtlinie in Bayern nicht eingeführt wurde, gelten die Richtlinien, die gegenüber der Bayrischen Bauordnung eine strengere Auslegung bedeuten. Ansonsten gilt die BayBO.
- Landesverordnungen zum Bau und Betrieb von Versammlungsstätten vom 02.11.2007 (Versammlungsstättenverordnung-VStättV) mit letzter Änderung vom 07.08.2018
- Liste der als technische Baubestimmungen eingeführten technischen Regeln (Liste der TB), allen voran die DIN 4102 – Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen



Brandschutznachweis

- Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (LAR) vom 10.02.2015 in der Fassung vom 03.09.2020
- Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen (LüAR) vom 29.09.2005, zuletzt geändert mit Beschluss der Fachkommission Bauaufsicht vom 03.09.2020.
- DIN EN 81-ff: Maßnahmen und Anforderungen für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen

1.4 Zu Grunde gelegte Planung

Dem Brandschutznachweis liegt die Genehmigungsplanung Farthofer Architektur mit folgenden Planunterlagen zu Grunde:

- ESB_GP_011-0_Lageplan; Stand 2025; M 1:500
- ESB_Untergeschoss_021.1; Stand 09.12.2025; M 1:100
- ESB_Erdgeschoss_022.2; Stand 09.02.2026; M 1:100
- ESB_Obergeschoss_023.2; Stand 24.02.2026; M 1:100
- ESB_Dachgeschoss_024.2; Stand 26.02.2026; M 1:100
- ESB_Schnitte1.2_025.1; Stand 09.02.2026;
- ESB_Schnitte2.2_026.1; Stand 09.02.2026;
- ESB_GP_BA1; Stand 17.09.2025; M 1:200
- ESB_GP_BA2; Stand 17.09.2025; M 1:200
- ESB_GP_Ansichten; Stand 26.02.26; M 1:100

- M 1:100Schnitte Lignotrend_017-7; Schnitt 1-1 bis 5-5; Stand 02.07.2025; M 1:100
- Schnitte Lignotrend_018-7; Schnitt 6-6 bis 8-8; Stand 02.07.2025; M 1:100

1.5 Besondere Brandlasten

Die vorhandene Heizanlage (Öl) wird durch eine Pelletheizung mit Pelletbunker ersetzt. Der vorhandene Heizraum im Bauteil A mit angrenzendem Brennstofflager bzw. Öltank wird zukünftig als Raum für die Heizkreisverteilung genutzt.

Die Pelletheizung ist mit einer Nennleistung von größer 100KW geplant. Die neuen Räume der Heizanlage und des Pelletbunkers werden in Stahlbeton feuerbeständig ausgeführt. Die Öffnung zwischen Pelletlager und Heizraum ist in Form einer Tür mit Anforderung feuerhemmend und selbstschließend auszubilden, da die Wand tragend ist. Der Aufstellraum der Heizung muss zu lüften sein. Die Feuerstättenverordnung ist zu beachten.

Wegen der Verringerung der Widerstandsdauer tragender Bauteile (Abweichung) dürfen in den Lagerräumen im Dachgeschoss nur Stoffe ohne erhöhter Brandgefahr gelagert werden. Die Lagerräume zum notwendigen Treppenraum sind mit Türen mit Anforderung EI2 30 C5 Sa auszustatten.

2 Bebauung des Grundstücks / Abstandsflächen

Der Gebäudekomplex steht bis auf das Bauteil F frei. Das Bauteil F liegt, jedoch ohne weitere Anbauten, an der Grundstücksgrenze. Die Gemeinde hat die Abstandsflächen beim Nachbarn erwirkt.

Siehe hierzu Anlage 1.



Brandschutznachweis

3 Risikobeurteilung

Schulen gelten im Allgemeinen als nicht besonders risikoreich. Die Brandlast ist normalerweise eher gering, der Benutzerkreis ist definiert. Es findet eine intensive Beaufsichtigung statt. Gleiches gilt auch für eine Hausaufgaben-/ Mittags- oder Nachmittagsbetreuung.

Die Kinder sind mit den Örtlichkeiten vertraut.

Im Bauteil A und C findet nur tagsüber eine Nutzung statt.

In der Turnhalle sowie im alten Schulhaus (Gebäude E) finden auch abends Veranstaltungen statt. Die Besucherströme werden durch eine Schließanlage entsprechend geführt. Auf eine Gewährleistung der Rettungswege ist bei jeder Nutzung zu achten.

4 Schutzziele

Das primäre Schutzziel im Brandschutz bei Schulen ist der Schutz von Menschenleben durch rechtzeitige Evakuierung gefolgt vom Brandschutz für das Gebäude. Es wird durch Vorbeugung (Entstehung/Ausbreitung verhindern) sowie abwehrende Maßnahmen (Löschung) erreicht. Wichtige Bestandteile sind rauchdichte Flure, zwei freie Fluchtwege pro Raum, Brandverhütungsschauen (in der Regel alle 5 Jahre) und regelmäßige Alarmübungen (2mal pro Jahr).

Die Einhaltung der Schutzziele gilt sowohl für den Endzustand als auch während der Bauzeit.

Die Bauumsetzung ist in 2 Bauabschnitten mit einer jeweiligen Dauer von ca. 1 Jahr vorgesehen. Das Brandschutzkonzept während der Bauzeit wird in einem separaten Brandschutznachweis behandelt.

5 Brandabschnitte

Abweichung zur BayBO – Anwendung der Schulbaurichtlinie

Der Gebäudekomplex erstreckt sich auf einer Grundfläche von ca. 91m x ca. 72m. Es bestehen bereits 2 Brandwände in Art einer Brandwand. Durch den neuen Anbau wird der maximale Abstand der vorhandenen Brandabschnitte von maximal 40m nun wesentlich überschritten.

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt darf hier die Schulbaurichtlinie angewendet werden, die Brandabschnitte von 60m zulässt. Auf die durchgängige Verfolgung der Schutzziele wird in diesem Zusammenhang verstärkt hingewiesen.

6 Bauteile und Baustoffe

6.1 Zusammenstellung der Anforderungen

In der Zusammenstellung der Anforderungen an die Bauteile und Baustoffe wird speziell auf die Bauteile A und C eingegangen, da hier Veränderungen stattfinden. Die angrenzenden Bauteile von B (Turnhalle) und D Verbindungsgang) werden berücksichtigt.

Die Pläne zeigen die Rettungswegführung über alle Gebäudeteile.

Beim Einsatz von Holzbauteilen bzw. der Ausführung in Holzbauweise ist die Holzbaurichtlinie einzuhalten.

Speziell bei Bereichen mit Schutzfunktion (notwendige Flure, notwendige



Brandschutznachweis

Treppenhäuser) ist auf die Ausführung der Anschlussbereiche zu anderen Gebäudeteilen (Dachanschlüsse) oder verbindende Einbauten (Steckdosen etc.) zu achten.

Auf die Schutzfunktion der notwendigen Flure und der notwendigen Treppenhäuser mit den damit verbundenen notwendigen brandschutztechnischen Anforderungen wird hingewiesen.

Die Anforderungen an die Wände und Öffnungen der einzelnen Bauteile sind neben der nachstehenden Zusammenstellung auch der Anlage 2 bis Anlage 7 zu entnehmen.

Lfd. Nr.	Bauteil/Baustoffe	Rechtsgrundlage	Anforderung	Bestand/Neu	Anforderung erreicht/Kompensiert durch
1	Tragende Wände und Stützen				
1.1	in Normalgeschossen	BayBO Art. 25 (1)	fb (F90-AB)	Bestand R30/REI30: Bauteil C-EG: Mauerwerk bzw. Stahlbeton mit Mauerwerksausfachung Bauteil C-OG: Holzkonstruktion Neubau R30/REI30: Bauteil A-EG: Massivholz/Stahlbeton Bauteil A-OG: Massivholz/Stahlbeton Bauteil C-EG: Massivholz/Stahlbeton Bauteil C-OG: Massivholz/Stahlbeton	Nein , Kompensation: keine Aufenthaltsräume im Dachgeschoss Bauteil A bzw. in Geschossen mit OK>7m zu GOK Nein, Kompensation: keine Aufenthaltsräume im Dachgeschoss Bauteil A bzw. in Geschossen mit OK>7m zu GOK
1.2	in Kellergeschossen	BayBO Art. 25 (2)	fb (F90-AB)	Bestand REI90: Stahlbeton Neubau REI90: Stahlbeton	ja ja
1.3	Schachtwände Aufzug	BayBO Art. 37 (2)	fb (F90-A) raumabschließend, Bauteile aus nicht brennbaren Baustoffen Öffnung für Rauchableitung mind. 2,5% der Fahrachschachtgrundfläche, jedoch >0,10m²	Neubau REI90: Stahlbeton	ja
2	Außenwände				
2.1	Bei Außenwandkonstruktionen mit geschossübergreifenden Hohl- oder Lufträumen ist die Brandausbreitung zu verhindern	BayBO Art. 26 (4)			
3	Trennwände				
3.1	Zwischen Nutzungseinheiten	BayBO Art. 27 (3)	fh (F30-B) raumabschließend, Führung bis an die Rohdecke / Dachhaut	Bestand REI30/EI30: Bauteil C: Mauerwerk bzw. Stahlbeton mit Mauerwerksausfachung, Holzkonstruktion Neubau EI30: Trockenbau	ja ja



Brandschutznachweis

Lfd. Nr.	Bauteil/Baustoffe	Rechtsgrundlage	Anforderung	Bestand/Neu	Anforderung erreicht/ Kompensiert durch
3.2	Zwischen Aufenthaltsräumen und anders genutzten Räumen im Kellergeschoss	BayBO Art. 27 (3)	fb (F90-AB)	Bestand REI90/EI90: Stahlbeton Neubau REI90/EI90: Stahlbeton	ja ja
3.3	bei Räumen mit erhöhter Brandgefahr	BayBO Art. 27 (3)	fb (F90-AB)	Bestand REI90/EI90: Stahlbeton	ja
3.4	bei Räumen mit gehobener Brandgefahr	Schulbau-richtlinie 3.4	von innen nach außen Feuerwiderstandsfähigkeit der tragenden und aussteifenden Bauteile -> fb	Untergeschoss: abgetrennter Nebenraum zum Handarbeitsraum für Brennofen	ja
3.5	Öffnungen	BayBO Art. 27 (5)	fh dicht- und selbstschließend EI2 30 C5 Sa	EI2 30 C5 Sa	ja
4	Brandwände				
4.1	Brandwände als innere Brandwand zur Unterteilung ausgedehnter Gebäude in Abständen <40m	BayBO Art. 28 (3)	hfh unter zusätzlicher mechanischer Beanspruchung (F60 A)	Bestand: Wand in Art einer Brandwand F90-A, REI 90 -zur Turnhalle: 5m-Fortführung der Brandwand im einspringenden Winkel wurde nicht erreicht. Es sind lediglich ca. 3m Wand ohne Öffnung vorhanden -Unterteilung Gebäude C Neubau: Fortsetzung der Wand in Art einer Brandwand F90-A, REI 90 Durch Anbau im Norden erhöht sich die maximale Länge des mittleren Brandabschnitts auf 51m.	ja mit der Baumaßnahme ist die Ertüchtigung des vorhandenen Fensterelements bzw. Erweiterung der Außenwand vorgesehen -> 5m werden erreicht nein In Abstimmung mit dem LRA München kann hier die Schulbau-richtlinie herangezogen werden (60m zulässig)
4.2	Decken im Versatz von Brandwänden Wände im Versatz	BayBO Art. 28 (4)	fb (F90-AB) + keine Öffnungen	Nur übereinanderliegende Wände in Art einer Brandwand	ja
4.3	Brandwände im Dachbereich	BayBO Art. 28 (5)	Brandwände sind 30cm über Dach zu führen oder in Höhe der Dachhaut mit einer beiderseits 0,50 m auskragenden feuerbeständigen Platte aus nichtbrennbaren Baustoffen abzuschließen		ja
4.4	Öffnung in Dach		Abstand zu Dachöffnungen >1,25m oder Brandwand 30cm über Dach		ja



Brandschutznachweis

Lfd. Nr.	Bauteil/Baustoffe	Rechtsgrundlage	Anforderung	Bestand/Neu	Anforderung erreicht/ Kompensiert durch
4.5	Wandbekleidungen	BayBO Art. 28 (7)	Bauteile mit brennbaren Baustoffen und Außenwandkonstruktionen wie hinterlüftete Außenwandbekleidungen mit brennbaren Baustoffen dürfen ohne besondere Vorkehrungen über Brandwände nicht hinweggeführt werden	Neubau: Wand in Art einer Brandwand Gebäude C - Außenwandbekleidung aus Holz	Nein, Kompensation: vollständige Ausfüllung der Hohlräume der Verkleidung mit nicht brennbaren Materialien beidseitig der Wand in Art einer Brandwand über einen Bereich von 2,5m. Horizontale Trennung der Fassadenverkleidung zur Vermeidung der Brandausbreitung
4.6	Öffnungen	BayBO Art. 28 (3)	fh dicht- und selbstschließend EI2 90 C5 Sa Schulbaurichtlinie: fh, rauchdicht und selbstschließenden Tür im notwendigen Flur erlaubt, wenn keine Öffnungen im Bereich notwendiger Flur 2,5m beidseits der Brandwand sind	Bestand: -im Flur EG und OG EI2 30 C5 S200 -EG und OG zwischen NE EI2 30 C5 S200 Neubau: -OG zwischen NE EI2 30 C5 S200	Nein, Kompensation: im Bereich des notwendigen Flurs werden die Türen 2,5m beidseitig der Brandwand rauchdicht und selbstschließend ausgeführt Nein, Bestand Eine zusätzliche Öffnung für die Einrichtung des 2. Rettungswegs, dafür wird eine Öffnung im EG geschlossen
5	Decken				
5.1	Decken Normalgeschosse	BayBO Art. 29 (1)	fh (F30-B) + raumabschließend	Bestand: Stahlbeton Neubau: Holzbaukonstruktion	ja
5.2	Decken Kellergeschosse	BayBO Art. 29 (2)	fb + raumabschließend	Bestand: Stahlbeton F90-A Neubau: Stahlbeton F90-A	Ja ja
6	Dach				
6.1	Harte Bedachung	BayBO Art. 30 (1)			ja
7	Notwendige Flure				
7.1	Wände Kellergeschosse	BayBO Art. 34 (4)	fb + raumabschließend	Bestand: Stahlbeton Neubau: Stahlbeton	ja ja



Brandschutznachweis

Lfd. Nr.	Bauteil/Baustoffe	Rechtsgrundlage	Anforderung	Bestand/Neu	Anforderung erreicht/ Kompensiert durch
7.2	Wände Normalgeschoss	BayBO Art. 34 (4) BayBO Art. 34 (6)	fh (F30-B) + raumabschließend, Bekleidung und Dämmung nicht-brennbar Flurwände müssen bis zur Rohdecke oder bis unter die Dachhaut oder an eine fh Flurdecke führen.	Bestand: Bauteil C-EG: Mauerwerk bzw. Stahlbeton mit Mauerwerksausfachung Bauteil C-OG: Holzkonstruktion mit nicht brennbarer Bekleidung Bauteil D: Pfosten-Riegel-Konstruktion Neubau R30/REI30: Bauteil A-EG und OG: Massivholz/Stahlbeton, Bekleidung und Dämmung nicht brennbar Bauteil C-EG und OG: Holzkonstruktion mit nicht brennbarer Bekleidung	ja
7.3	Bekleidungen, Putze, Dämmstoffe	BayBO Art. 34 (6)	Nicht brennbar	Bestand: Putz Bauteil C-OG: nicht brennbare Bekleidung Bauteil D: Pfosten-Riegel-Konstruktion	
7.4	Türen: Zu notwendigen Fluren Innerhalb notwendiger Flure zur Unterteilung in Rauchabschnitte Zu Lagern in Kellern	BayBO Art. 34 (3, 4)	Dichtschließend Rauchdicht- und selbstschließend Mind. Alle 30m fh rauchdicht- und selbstschließend	Bestand und Neubau: Dichtschließend C5 S200 EI2 30 C5 S200	Ja Ja Ja Ja
8	Notwendige Treppenträume:				
8.1	Wände Normalgeschoss	BayBO Art. 33 (4)	fh (F30 B) + raumabschließend Oberer Abschluss oberirdischer Geschosse fh oder Wände bis unmittelbar unter die Dachhaut Wände aus brennbaren Baustoffen müssen eine Bekleidung aus nicht brennbaren Baustoffen in ausreichender Dicke haben	Bestand R30/REI30: Bauteil C-EG: Mauerwerk bzw. Stahlbeton mit Mauerwerksausfachung Bauteil C-OG: Holzkonstruktion mit Bekleidung Bauteil A-EG: Mauerwerk bzw. Stahlbeton mit Mauerwerksausfachung Bauteil A-OG: Mauerwerk bzw. Stahlbeton mit Mauerwerksausfachung Neubau R30/REI30: Bauteil A-EG: Massivholz mit Bekleidung/Stahlbeton Bauteil A-OG: Massivholz mit Bekleidung/Stahlbeton Bauteil C-EG: Massivholz mit Bekleidung/Stahlbeton Bauteil C-OG: Massivholz mit Bekleidung/Stahlbeton	ja
8.2	Wände Kellergeschoss		fb (F90-AB) + raumabschließend	Bestand REI90/EI90: Stahlbeton Neubau REI90/EI90: Stahlbeton	ja



Brandschutznachweis

Lfd. Nr.	Bauteil/Baustoffe	Rechtsgrundlage	Anforderung	Bestand/Neu	Anforderung erreicht/ Kompensiert durch
8.3	Türen: Zu Kellerg., Lager- o.ä.	BayBO Art.33(6)1	Fh rauchdicht- und selbstschließend	Bestand und Neubau: EI2 30 C5 Sa	Ja
	Zu notwendigen Fluren	Art.33(6)2	rauchdicht- und selbstschließend	C5 S200	Ja
	Zu sonstigen Räumen+NE	Art.33(6)3	vollwandig, dicht- und selbstschließend	C5 Sa	Ja
8.4	Bekleidungen, Putze, Dämmstoffe, Unterdecken, Einbauten	BayBO Art. 33 (5)	aus nicht brennbaren Baustoffen	Bestand: Putz Neubau: Rigips	Ja
	Bodenbeläge		Aus mind. schwer entflammbaren Baustoffen	Bestand: Kunststein, Lino- leum Neubau: Linoleum	Ja
9	Lager				Anforderung des Versicherungsdienstleisters sind zu berücksichtigen!
9.1	Wände	DIN 4102	fh (F30 - B)		
9.2	Baustoffe	DIN 4102	nicht brennbar Klasse mind. A2 für die Lagerraumumschließung		
9.3	Türen		T30-EI2 30 C5 Sa		
10	Aufzug				
		DIN EN 81-73, 81-20, 81-28, 81-58	Die Anforderungen der DIN sind zu beachten	Die Fahrschachttüren sind entsprechend zu bemessen	
11	Lüftungszentralen				
		MLÜAR	Der Raum der Lüftungszentrale darf keine zusätzlichen Brandlasten enthalten, die nicht direkt für den Betrieb der Lüftungsanlage notwendig sind. Baustoffe: Luftleitungen müssen feuerwiderstandsfähig sein, typischerweise F30 bis F90, um die Brandausbreitung zwischen Räumen oder Geschossen zu verhindern. Dämmung: Brennbare Dämmmaterialien sind kritisch und müssen minimiert werden, da sie als Brandbeschleuniger wirken können. Brandschutzklappen: An den Durchdringungen von Brandabschnitten sind Brandschutzklappen (mit thermischer oder Rauch-Auslösung) zwingend erforderlich.	ja	

7 Haustechnische Anlagen, Brandmeldeanlagen, Feuerungsanlagen und Entrauchung

- Die Sicherheitsbeleuchtung gemäß DIN VDE 0108 Teil 1 ist in den Umbau-/Erweiterungsbereichen zu ergänzen bzw. zu ändern, soweit dies erforderlich ist.
- Sicherheitsbeleuchtung, Alarmierungsanlagen und Rauchabzugsanlagen sind an eine Sicherheitsstromversorgungsanlage anzuschließen, soweit dies nicht bereits vorhanden ist. Erweiterungsbereiche sind zu ergänzen.
- Das Gebäude ist an die bestehende Brandalarmierungsanlage angeschlossen, die auf die Feuerwache aufgeschaltet ist. Die vorhandenen



Brandschutznachweis

- Alarmierungseinrichtungen sind zu ergänzen.
- Alarmierungsanlagen müssen sich vom Pausensignal unterscheiden.
- Die Leitungsanlagenrichtlinie ist einzuhalten, Anlagenteile sind gemäß Richtlinie zu ergänzen.
- Die Lüftungsanlagenrichtlinie ist zu beachten, Anlagenteile sind gemäß Richtlinie zu erneuern bzw. ergänzen.
- Die Richtlinien für Aufzüge insbesondere VDI 6017, DIN EN 81-73 (Brandfallsteuerung) und DIN EN 81-72 (Feuerwehraufzüge) sind zu beachten und einzuhalten.

8 Rettungswege

Der Verlauf der Rettungswege sind im Detail den Anlagen zu entnehmen.

9 Blitzschutz

Am Bestand ist eine Blitzschutzanlage vorhanden. Diese ist zu ergänzen.

10 Organisatorischer Brandschutz - Feuerwehrezufahrt Löschwasserversorgung / Feuerlöscheinrichtungen

Das Gebäude kann von der Feuerwehr über die Schulstraße sowie über die Münchner Straße angefahren werden. Aufstellflächen sowie befestigte Zufahrtsflächen sind auf der Nordseite, dem Innenhof und der Südseite vorhanden. Die Feuerwehrezufahrts- und –aufstellflächen können der Anlage 1 - Lageplan entnommen werden.

Die Löschmittelversorgung (DVGW-Richtlinie W 405) sieht eine Versorgung für dieses Gemeindegebiet bei Einschätzung einer geringen Gefahr der Brandausbreitung mit 48m³/h (800l/min) vor. Der Fließdruck muss mit 1,5bar mind. zwei Stunden aufrechterhalten werden können. Die Löschwasserversorgung ist über mehrere Über- und Unterflurhydranten, die an die Hauptwasserleitungen angeschlossen sind, gewährleistet. Sie Lage der Über- und Unterflurhydranten kann der Anlage 1 – Lageplan entnommen werden.

Zur Bekämpfung von Entstehungsbränden sind Handfeuerlöscher in ausreichender Zahl im Bereich der bestehenden Flure vorzusehen. Die Handfeuerlöscher sind in Bodennähe geschützt aufzuhängen. Die Handfeuerlöscher sind im Zuge der Erweiterung zu komplettieren.

Im Bestand ist bereits eine Kennzeichnung der brandschutztechnisch relevanten Einrichtungen (Fluchtwegbeschilderung) vorhanden. Diese Kennzeichnung ist im Zuge der Erweiterung zu ergänzen.

Für das Gebäude liegt eine Brandschutzordnung nach DIN 14096 vor.

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen wie Lüftungsanlagen sind aufgrund der Sicherheitsanlagen-Prüfverordnung – SprüfV auf ihre Wirksamkeit und Betriebssicherheit durch verantwortliche Sachverständige zu prüfen.

11 Genehmigungspflichtige Abweichungen

Durch den Neubau kommt es zu genehmigungspflichtigen Abweichungen:

1. Bei Gebäudeklasse 5 besteht bei tragenden Wänden und Stützen die Anforderung der Feuerwiderstandsdauer fb (feuerbeständig). Da Aufenthaltsräume nur unterhalb 7m OK Fußboden geplant sind, können nach Rücksprache mit dem LRA bei den tragenden Wänden und Stützen die Anforderungen reduziert und gemäß Gebäudeklasse 3 heran-



Brandschutznachweis

- gezogen werden. Aufenthaltsräume oberhalb 7m OK Fußboden sind nicht zulässig. In den Lagerräumen des Dachgeschosses dürfen nur „nicht leicht entflammbar“ Materialien gelagert werden.
- Die Länge des Brandabschnitts von 40m wird mit dem Anbau an Gebäude A überschritten. Nach Rücksprache mit den LRA kann hier die Schulbaurichtlinie angewendet werden und somit die Länge des Brandabschnitts auf 60m vergrößert werden.
 - Im EG und OG wird der Notwendige Flur Gebäude C Richtung Süden im Bereich der Wand in Art einer Brandwand lediglich durch eine Tür mit Anforderung fh rauchdicht- und selbstschließend zum notwendigen Treppenraum abgeriegelt. Die Schulbaurichtlinie erlaubt im Bereich eines notwendigen Flures Öffnungen mit der Anforderung feuerhemmend, rauchdicht und selbstschließende Türen nur, wenn im Bereich 2,5m beidseitig von Brandwänden keine Öffnungen vorhanden sind. Dies ist hier nicht der Fall. Als Kompensation werden die Türen in diesem Bereich mit Anforderung rauchdicht, selbstschließend ausgeführt.
 - Im OG hat die Wand in Art einer Brandwand zugunsten des 2. Rettungswegs 2 Öffnungen mit feuerhemmenden, rauchdicht und selbstschließenden Türen, wobei eine Türe bereits im Bestand vorhanden ist. Im EG wird eine Öffnung in der Wand in Art einer Brandwand dafür geschlossen.
 - Im Gebäudeteil C wird die Holzfassade Westseite über die Wand in Art einer Brandwand hinweggeführt. Als Kompensation wird eine vollständige Ausfüllung der Hohlräume der Verkleidung mit nicht brennbaren Materialien beidseitig der Wand in Art einer Brandwand über einen Bereich von 2,5m gefordert. Es ist eine Horizontale Trennung der Fassadenverkleidung zur Vermeidung der Brandausbreitung vorgesehen.

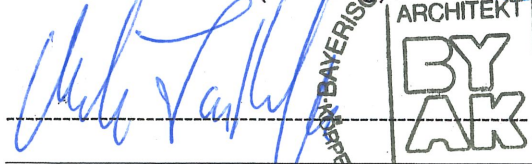
12 Abkürzungsverzeichnis

- fb	feuerbeständig
- fh	feuerhemmend
- hfh	hochfeuerhemmend
- NE	Nutzungseinheit
- D	dichtschließend
- S	selbstschließend
- RS	rauchdicht- und selbstschließend
- V+D+S	-> Rauchschutztür nicht abschließbar Vollwandig + dicht + selbstschließend

Brandschutznachweis:

projektTeam GG Ingenieure GmbH
V. Grabmaier-Braun

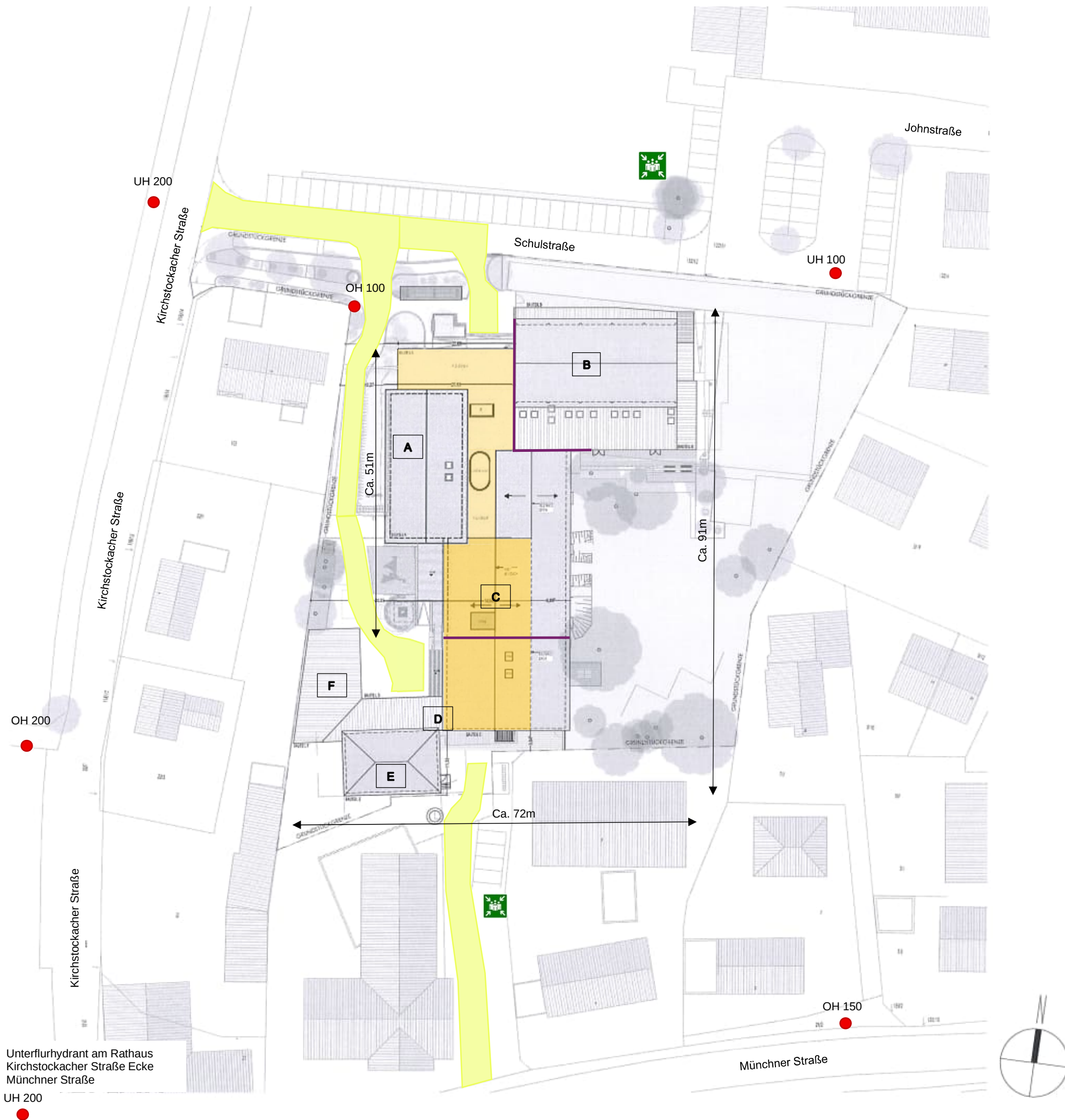
Entwurfsverfasser (Planung)



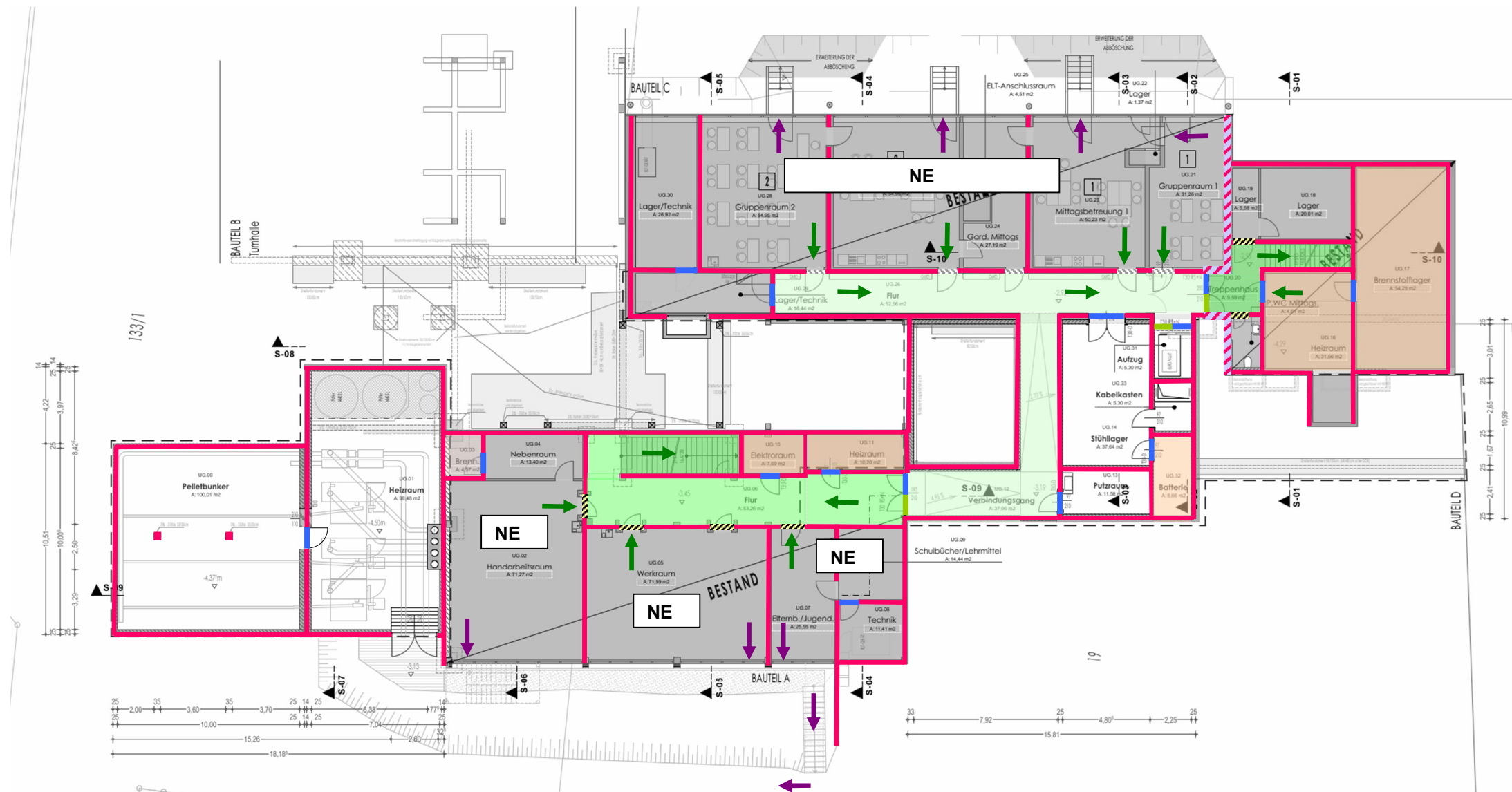
Bauherr:

Gemeinde Brunnthal





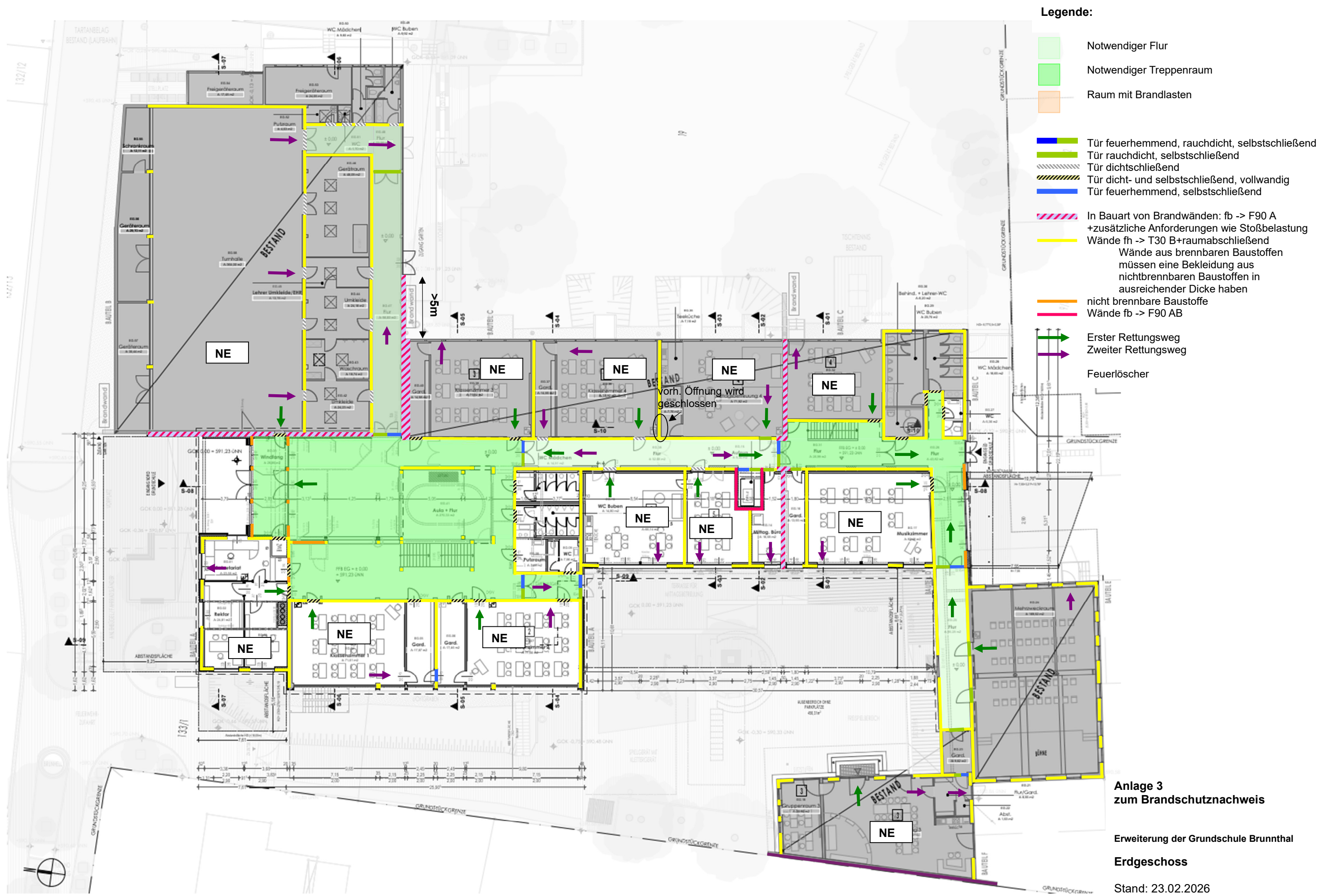
	Notwendiger Flur
	Notwendiger Treppenraum
	Raum mit Brandlasten
	Raum mit gehobener Brandgefahr (Brennofen)
	Tür feuerhemmend, rauchdicht, selbstschließend
	Tür rauchdicht, selbstschließend
	Tür dichtschießend
	Tür dicht- und selbstschließend, vollwandig
	Tür feuerhemmend, selbstschließend
	In Bauart von Brandwänden: fb -> F90 A +zusätzliche Anforderungen wie Stoßbelastung
	Wände fh -> T30 B+raumabschließend Wände aus brennbaren Baustoffen müssen eine Bekleidung aus nichtbrennbaren Baustoffen in ausreichender Dicke haben
	nicht brennbare Baustoffe
	Wände fb -> F90 AB
	Erster Rettungsweg
	Zweiter Rettungsweg
	Feuerlöscher

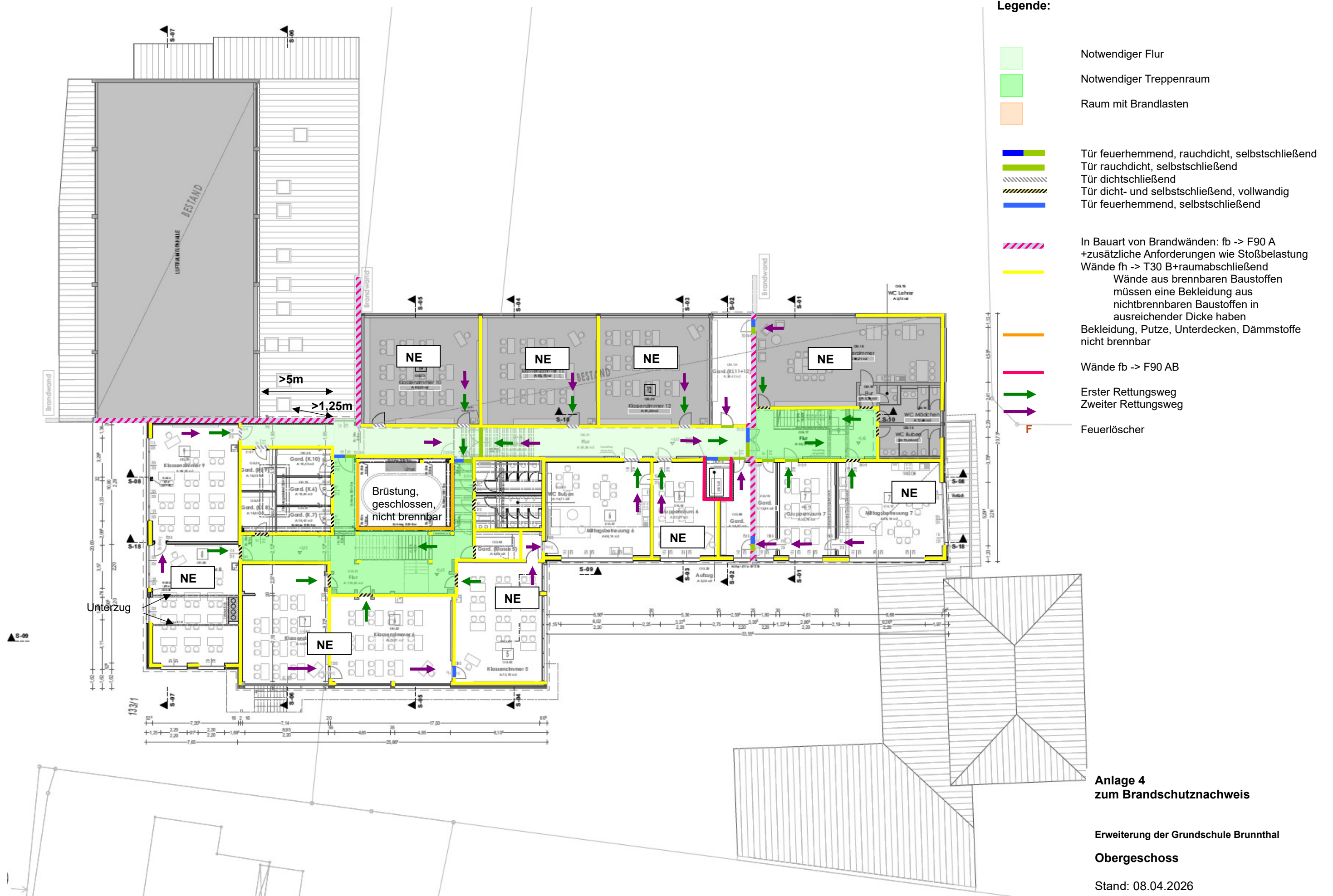


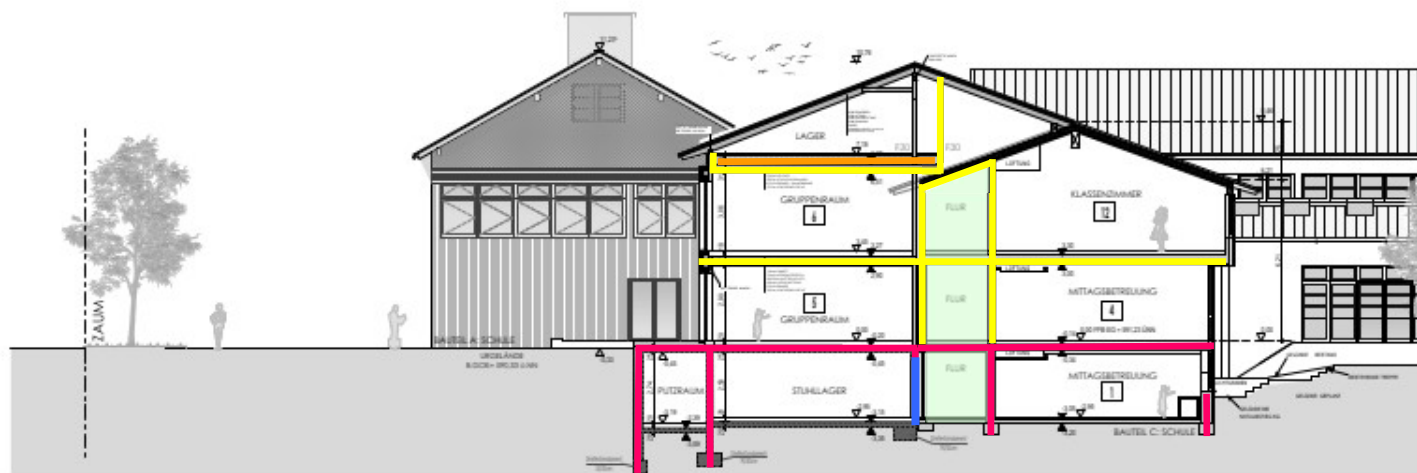
Anlage 2 zum Brandschutznachweis

Untergeschoss Bauteil A und C

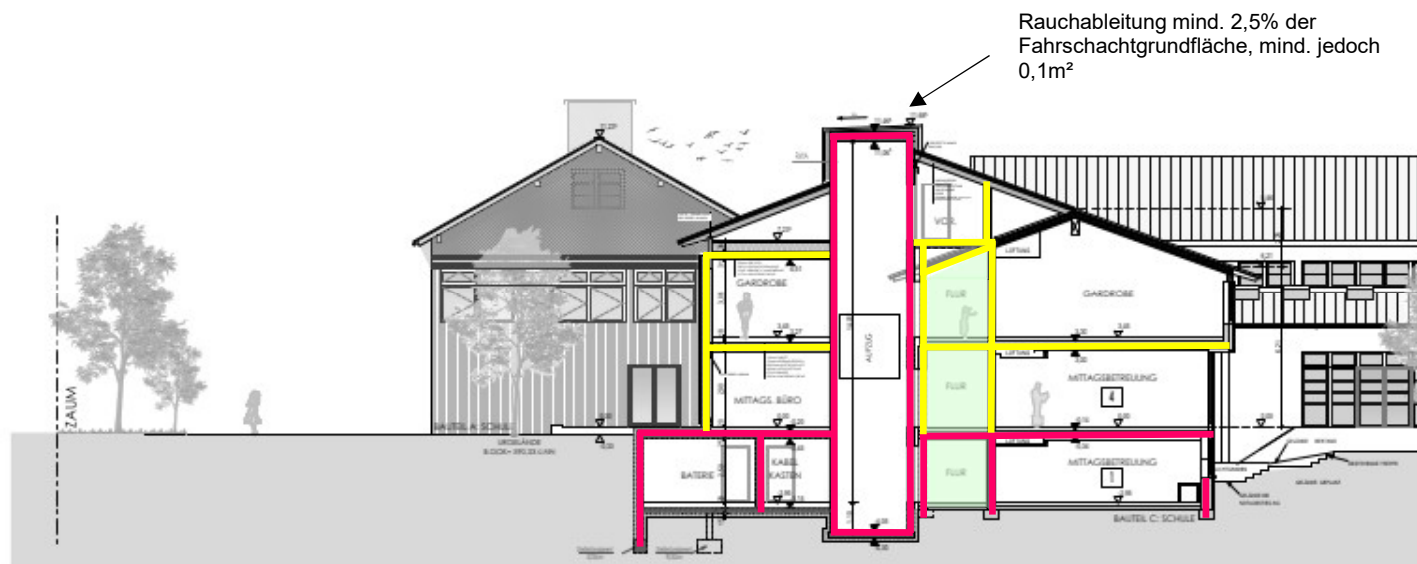
Stand: 15.04.2026



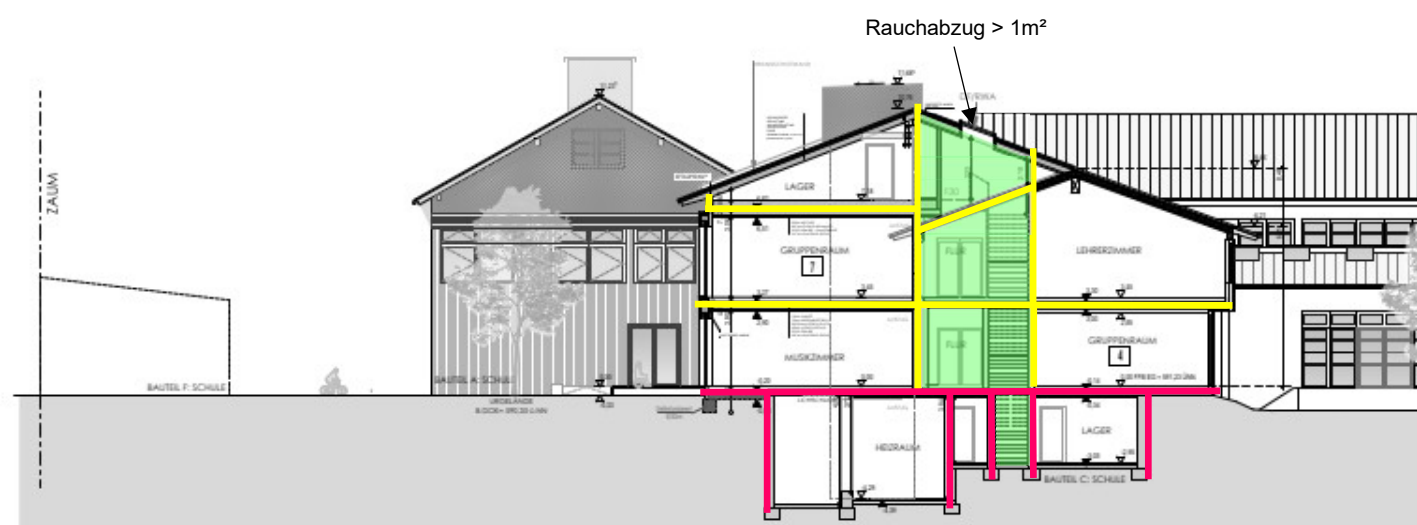




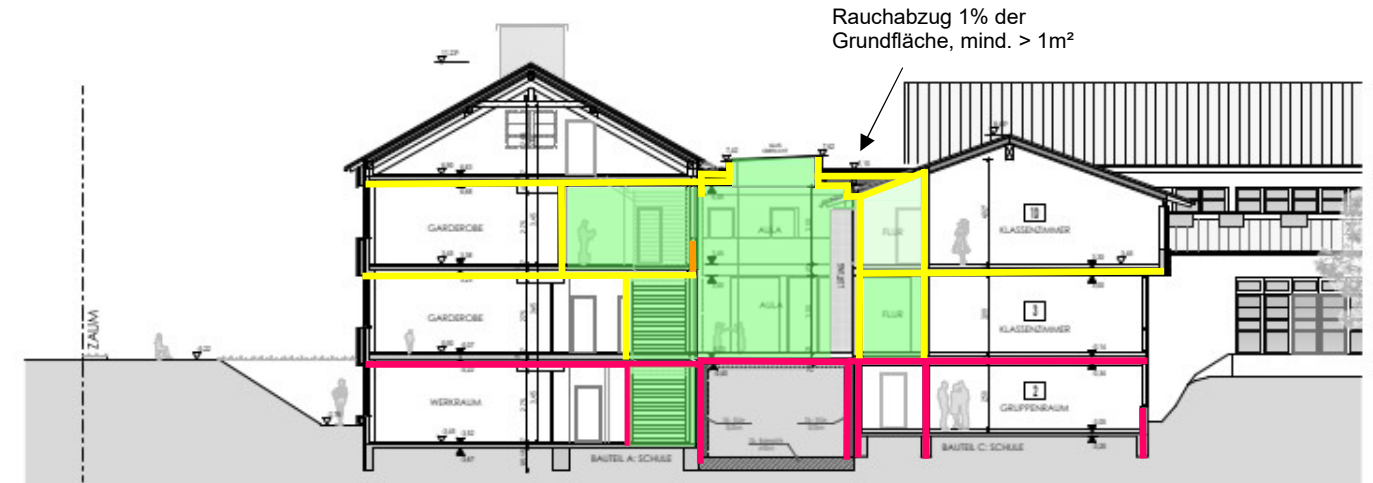
SNITT 3-3



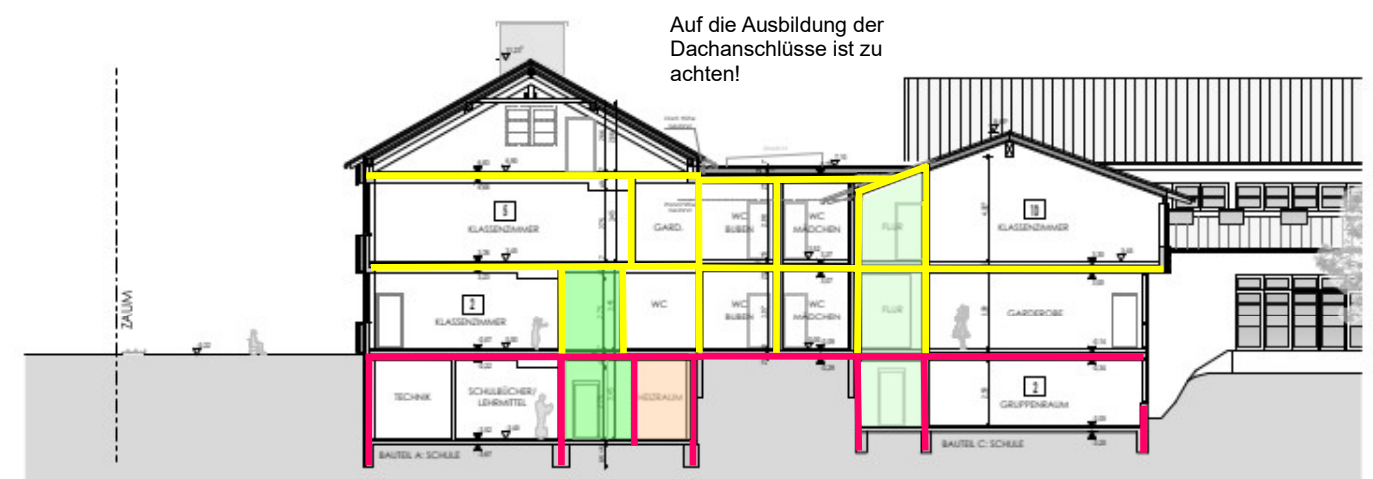
SNITT 2-2



SNITT 1-1



SNITT 5-5



SNITT 4-4

Legende:

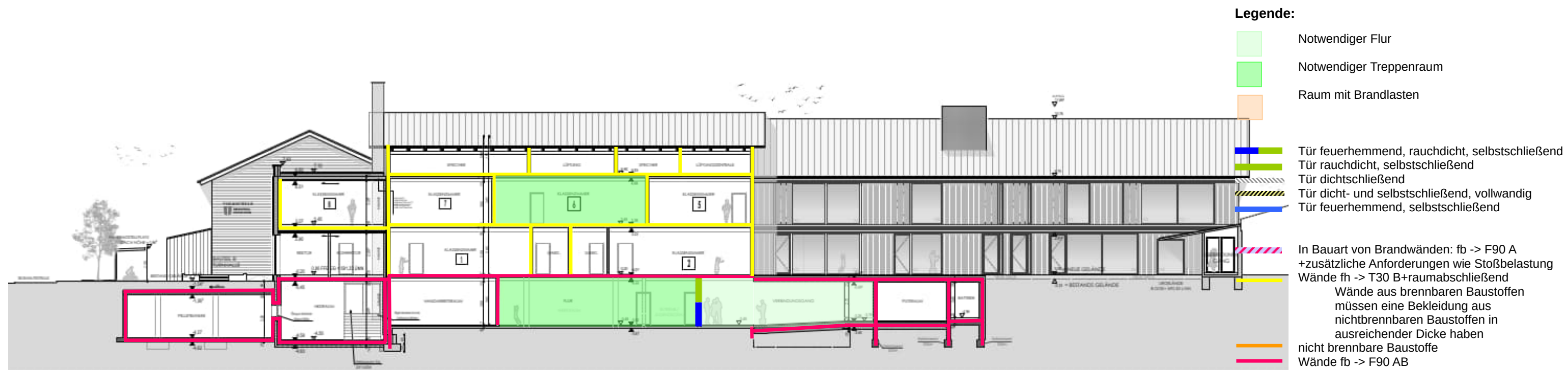
- Notwendiger Flur
- Notwendiger Treppenraum
- Raum mit Brandlasten
- Tür feuerhemmend, rauchdicht, selbstschließend
- Tür rauchdicht, selbstschließend
- Tür dichtschließend
- Tür dicht- und selbstschließend, vollwandig
- Tür feuerhemmend, selbstschließend
- In Bauart von Brandwänden: fb -> F90 A
+zusätzliche Anforderungen wie Stoßbelastung
- Wände fh -> T30 B+raumabschließend
Wände aus brennbaren Baustoffen
müssen eine Bekleidung aus
nichtbrennbaren Baustoffen in
ausreichender Dicke haben
- nicht brennbare Baustoffe
- Wände fb -> F90 AB

Anlage 6 zum Brandschutznachweis

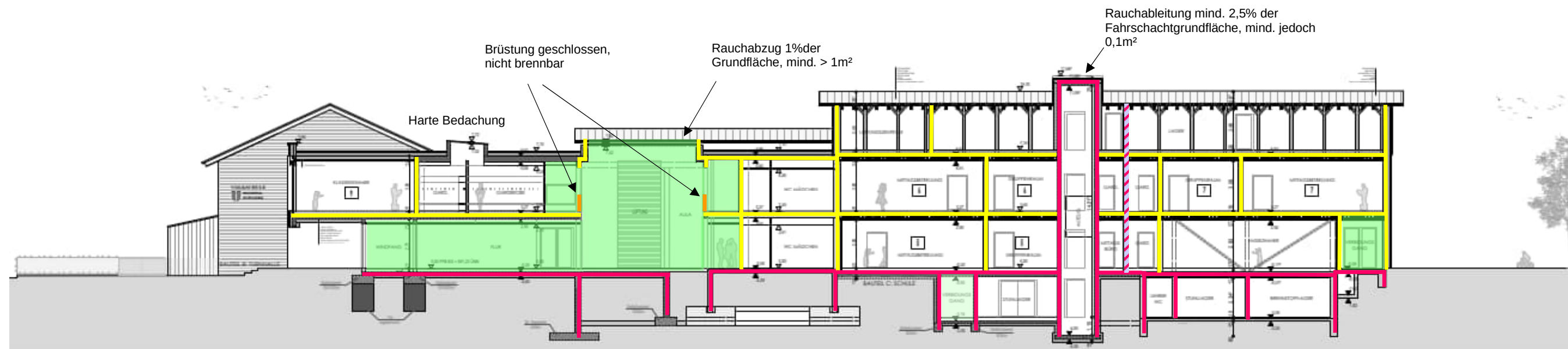
Erweiterung der Grundschule Brunenthal

Schnitte 1-1 bis 5-5

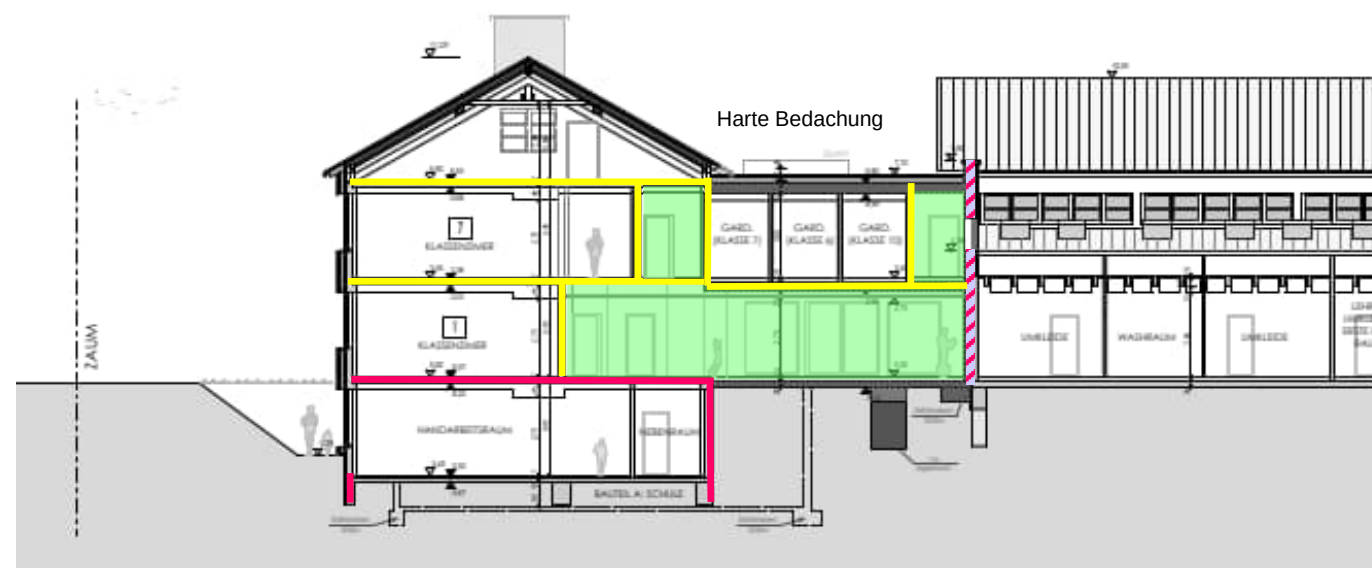
Stand: 07.04.2025



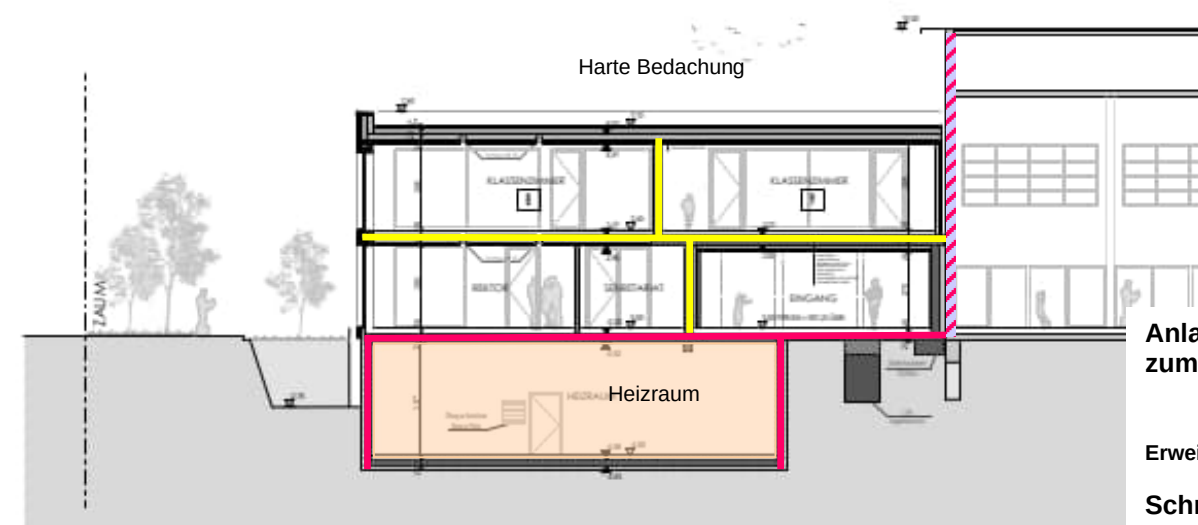
SCHNITT 9-9



SCHNITT 8-8



Schnitt 6-6



Schnitt 7-7

Anlage 7
zum Brandschutznachweis

Erweiterung der Grundschule Brunenthal

Schnitte 6-6 bis 9-9

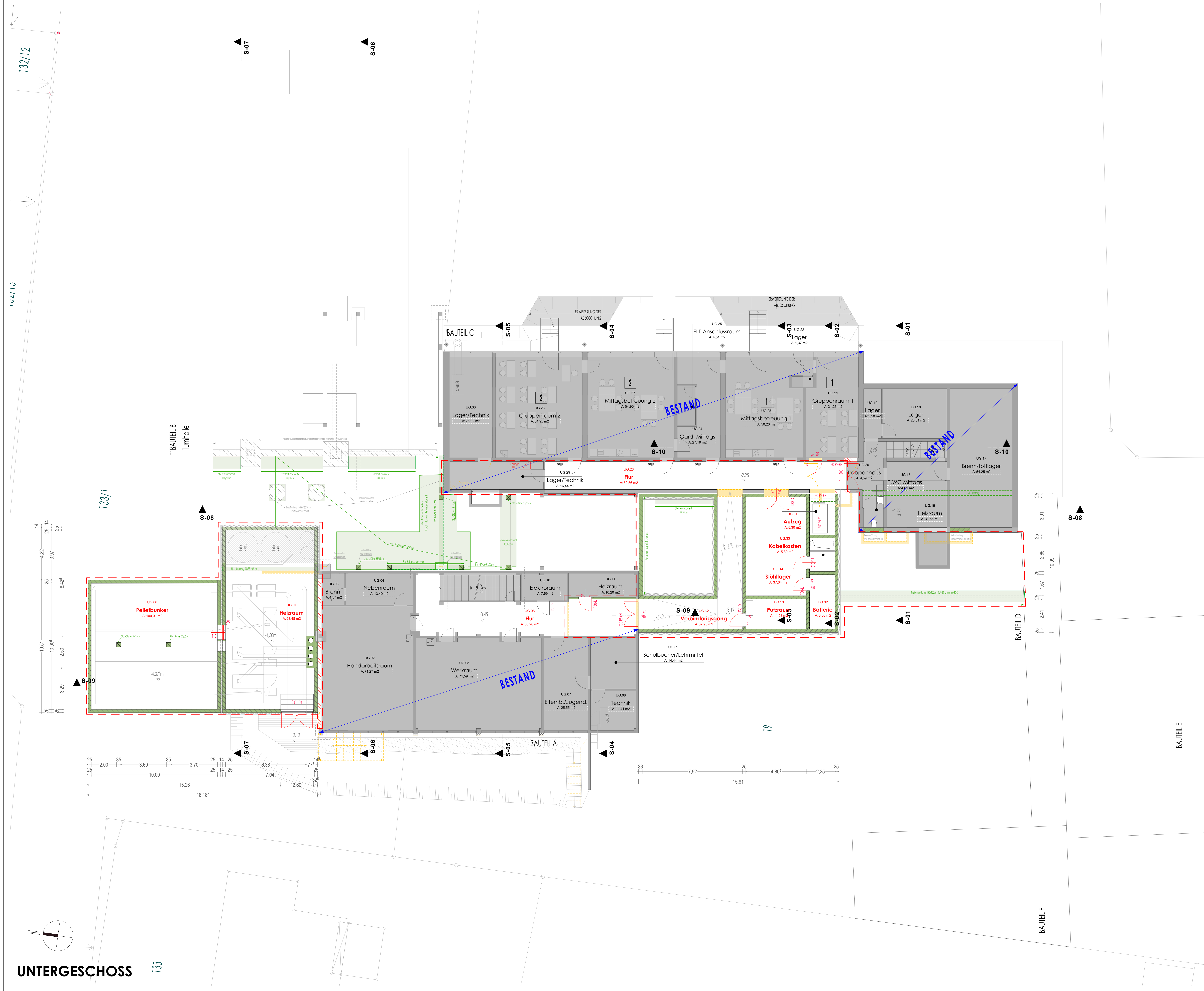
Stand: 23.02.2025

GENEHMIGUNGSPLAN

[illegible]

BALHERR	GEMEINDE BRUNNTHAL MÜNCHNER STRASSE 5 85649 BRUNNTHAL	
 SÄGELWEGSTRASSE 3 8330 FELDSEESING TEL. 08654 3248 projekt@farthoer-architect.com www.farthoer-architect.com ALLE NAMEN SIND VOR DER ANFORDERUNG ZU FÜHREN GESCHREIBENES WORT/CAL FÜR BEZEICHNUNG (UNKLARHEITEN SIND UNTERSCHIEDLICH BEZUG NEHMEND) ALLE TRAGENDEN BAUTEILE MACHEN (DARÜBER BEZEICHNUNG)		
PROJEKT	ERWEITERUNG GRUNDSCHULE BRUNNTHAL	ESB 24.476
PLANINHALT	ANSICHTEN	MA 65TAB
GEZ. IL	DATUM 2026.03.18	PLANNR. 0 2 7

Anlage 8a
zum Brandschutznachweis



Untergeschoss						
Flächen						
Pelletstunker	UG 00	100,01	Heizraum/Brennstofflager	UG 17	54,25	
Heizraum	UG 01	98,48	Lager	UG 18	20,01	
Brennholzbehälterraum	UG 02	71,27	Lager	UG 19	5,38	
Brennholz	UG 03	4,57	Speicherhaus	UG 20	16,70	
Neberraum	UG 04	13,20	Gruppenraum 1	UG 21	31,26	
Werkstatt	UG 05	10,59	Gruppenraum 2	UG 22	31,26	
Ruf	UG 06	53,26	Mitgliedsbeziehung 1	UG 23	50,23	
Elternarbeit/Jugend	UG 07	25,55	Ganzl. Rf. Mitglg.	UG 24	27,19	
Technik	UG 08	11,14	ELT-Anschlussraum	UG 25	45,13	
Schulbüro/Lernmittel	UG 09	14,44	Ruf	UG 26	52,56	
Heizraum	UG 10	7,49	Mitgliedsbeziehung 2	UG 27	54,75	
Heizraum	UG 11	10,20	Gruppenraum 2	UG 28	54,95	
Vorbereitungsaum	UG 12	37,95	Gruppenraum 3	UG 29	44,44	
Pulzraum	UG 13	11,58	Lager/Technik	UG 30	56,92	
Stuhllager	UG 14	37,44	Aufzug	UG 31	23,30	
Personal WC Mitglg.	UG 15	4,41	Bänke	UG 32	8,66	
Heizraum	UG 16	31,56	Kabel Kasten	UG 33	53,30	
					TOTAL	1041,39 m²

Legende - Bauteilarten

- Stahlbeton
- Massivholz
- Trockenbau
- Ziegel
- Bestand
- Abbruch
- Umgriff Neubau

GENEHMIGUNGSPLAN

OBJEKT	VERWERTUNG GRÜNDSCULLE BRUNNHAN	
GRUNDSTÜCK	SCHWELTSTRASSE 5, 85649 BRUNNHAN GRUNDSTÜCKSNUMMER 19 UNO 13/31	
ANTRAGSTELLER	GEMEINDE BRUNNHAN MÜNCHNER STRASSE 5 85649 BRUNNHAN	
ENTWURFS- VERFASSER	FARTHOFF ARCHITECT JAGERWEITERSTRASSE 3 83391 PRELLSANGEN TEL. 08684 3430 DÜRLING, ARCHITECT LUTHER FARTHOFF BAYERISCHE ARCHITECTURKAMMER MITGLIEDER: 180.508	
NACHBAR	CEGARMARK BRUNNHAN FL. NR. 3 BAMMACH, BRIGIT, GUTENBERG-HEIMANNSTRASSE 26, 81729 MÜNCHEN BAUMACH, DETLEV, SCHWELTSTRASSE 14A, 85649 BRUNNHAN BAUMSTETTER, JOHANN, GUTENBERG-HEIMANNSTRASSE 26, 81729 MÜNCHEN BELL, J., SCHWELTSTRASSE 14A, 85649 BRUNNHAN BELL, J., SCHWELTSTRASSE 14A, 85649 BRUNNHAN KLEBE, ANNE, J. SCHWELTSTRASSE 14A, 85649 BRUNNHAN KLEBE, ANNE, J. SCHWELTSTRASSE 14A, 85649 BRUNNHAN KREIBER, ANDREA, MÜNCHNER STRASSE 12, 85649 BRUNNHAN PUTSCHOLD, SANDRA, OBREIBERG 36, 80204 FÜRCHEN CEGARMARK BRUNNHAN FL. NR. 7/1 VACILI, DANA ROSENBERG 122, 80204 FÜRCHEN BACSI, ELEANOR ROSENBERG 122, 80204 FÜRCHEN STRECH, ANDREA, MÜNCHNER STRASSE 12, 85649 BRUNNHAN POLL, OLIVER, MÜNCHNER STRASSE 12, 85649 BRUNNHAN STRECH, ANDREA, MÜNCHNER STRASSE 12, 85649 BRUNNHAN STRECH, WOLF-DETLEF, AM WALDSEE 2, 80202 GRUND	CEGARMARK BRUNNHAN FL. NR. 3/33 APPELBER, DANIEL SCHWELTSTRASSE 5A 85649 BRUNNHAN CEGARMARK BRUNNHAN FL. NR. 9 GRAB, BRIGIT REHARDT, U. MÜNCHNER STRASSE 19A 85649 BRUNNHAN CEGARMARK BRUNNHAN FL. NR. 21/2 STRECH, ANDREA, MÜNCHNER STRASSE 12, 85649 BRUNNHAN STRECH, ANDREA, MÜNCHNER STRASSE 12, 85649 BRUNNHAN CEGARMARK BRUNNHAN FL. NR. 13/210 CEGARMARK BRUNNHAN MÜNCHNER STRASSE 5 85649 BRUNNHAN CEGARMARK BRUNNHAN FL. NR. 133 STRECH, ANDREA MÜNCHNER STRASSE 7 85649 BRUNNHAN

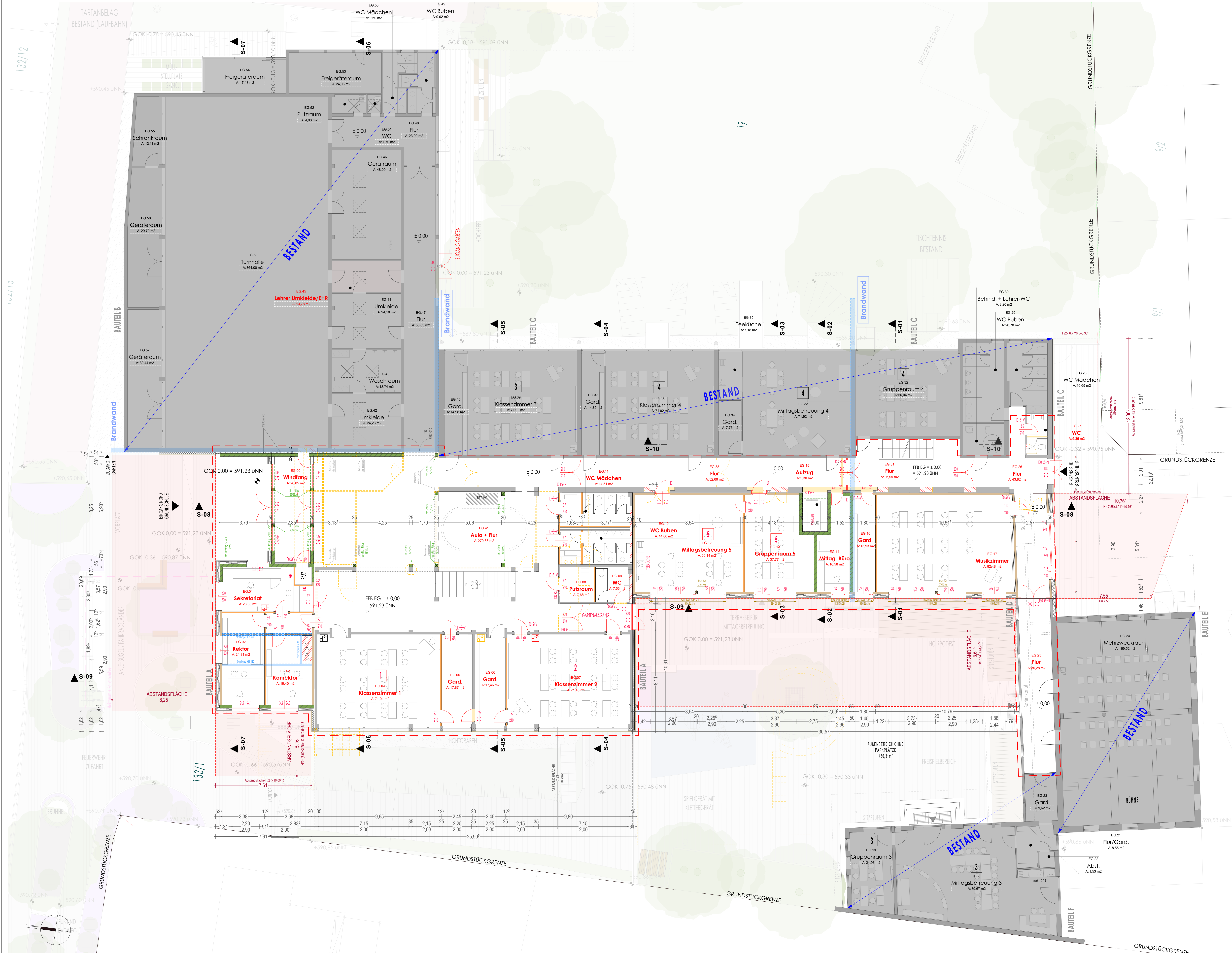
BAUHERR: GEMEINSDE BRUNNTHAL
WÄNDCHNER STRASSE 5 85649 BRUNNTHAL



SÄGEWERKSTRASSE 3 82039 FREILASING TEL. 08564 5548 projektleit@farthofer-architekt.com www.farthofer-architekt.com
NATURHAUSE NEHRNEN GOSCHENREES WEG 101 91070 BRUNNTHAL
UNTERKREUTZUNG LANGENBÜCHER MIT DER BAULEITUNG ZU KLAREN ALLE TRAGENDEN BAUTEILE NACH TRACER-BERECHNUNG

PROJEKT	ERWEITERUNG GRUNDSCHULE BRUNNTHAL	KURZZ.	ESB 24.476
PLANINHALT	UNTERGESCHOSS	MA 6STAB	1:100
GEZ. IL	DATUM 2025.12.09	PLANNR.	0 2 1

Anlage 8b zum Brandschutznachweis



Ridgechoss Rächen					
Windfang	EG00	26,80m ²	Teeliche	EG35	7,18m ²
Salmekant	EG01	24,47m ²	Kassensammer 4	EG36	71,92m ²
Kektor	EG02	20,31m ²	Garderober	EG37	14,85m ²
WC	EG03	19,40m ²	WC	EG38	51,53m ²
Kassensammer 1	EG04	71,71m ²	Kassensammer 2	EG39	71,92m ²
Garderober	EG05	17,44m ²	Garderober	EG40	14,76m ²
Garderober	EG06	17,44m ²	WC	EG41	20,73m ²
Kassensammer 2	EG07	74,49m ²	Umkleide	EG42	24,23m ²
WC	EG08	2,68m ²	Waschraum	EG43	18,46m ²
WC Butten	EG09	75,59m ²	Umkleide	EG44	24,18m ²
WC	EG10	14,80m ²	WC	EG45	13,76m ²
WC Mädchen	EG11	14,51m ²	Garderoluar	EG46	24,18m ²
WC	EG12	66,11m ²	WC	EG47	14,76m ²
Gruppenraum 5	EG13	37,77m ²	Flur	EG48	23,99m ²
Gruppenraum 5	EG14	16,62m ²	WC Butten	EG49	9,92m ²
Außig	EG15	53,37m ²	WC Mädchen	EG50	9,40m ²
WC	EG16	13,93m ²	WC	EG51	7,02m ²
Musikzimmer	EG17	82,49m ²	Pulzraum	EG52	4,03m ²
Platzraum	EG18	21,25m ²	Freizeigruppenraum	EG53	24,03m ²
Gruppenraum 3	EG19	21,91m ²	Freizeigruppenraum	EG54	17,48m ²
Mittelfeldbeziehung 3	EG20	89,67m ²	Schnitzraum	EG55	12,11m ²
Gruppenraum 2	EG21	8,55m ²	WC	EG56	29,70m ²
Abat	EG22	15,53m ²	Garderoluar	EG57	30,34m ²
Garderober	EG23	9,40m ²	Umkleide	EG58	34,60m ²
Mehrzweckraum	EG24	149,25m ²			
WC	EG25	35,29m ²			
Flur	EG26	43,85m ²			
WC	EG27	5,93m ²			
Mehrzweckraum	EG28	18,76m ²			
WC Butten	EG29	20,73m ²			
Behind. - ladies WC	EG30	8,20m ²			
WC	EG31	26,96m ²			
Gruppenraum 4	EG32	58,94m ²			
Mittelfeldbeziehung 4	EG33	71,92m ²			
Garderober	EG34	7,75m ²			
			TOTAL	2348,67m²	

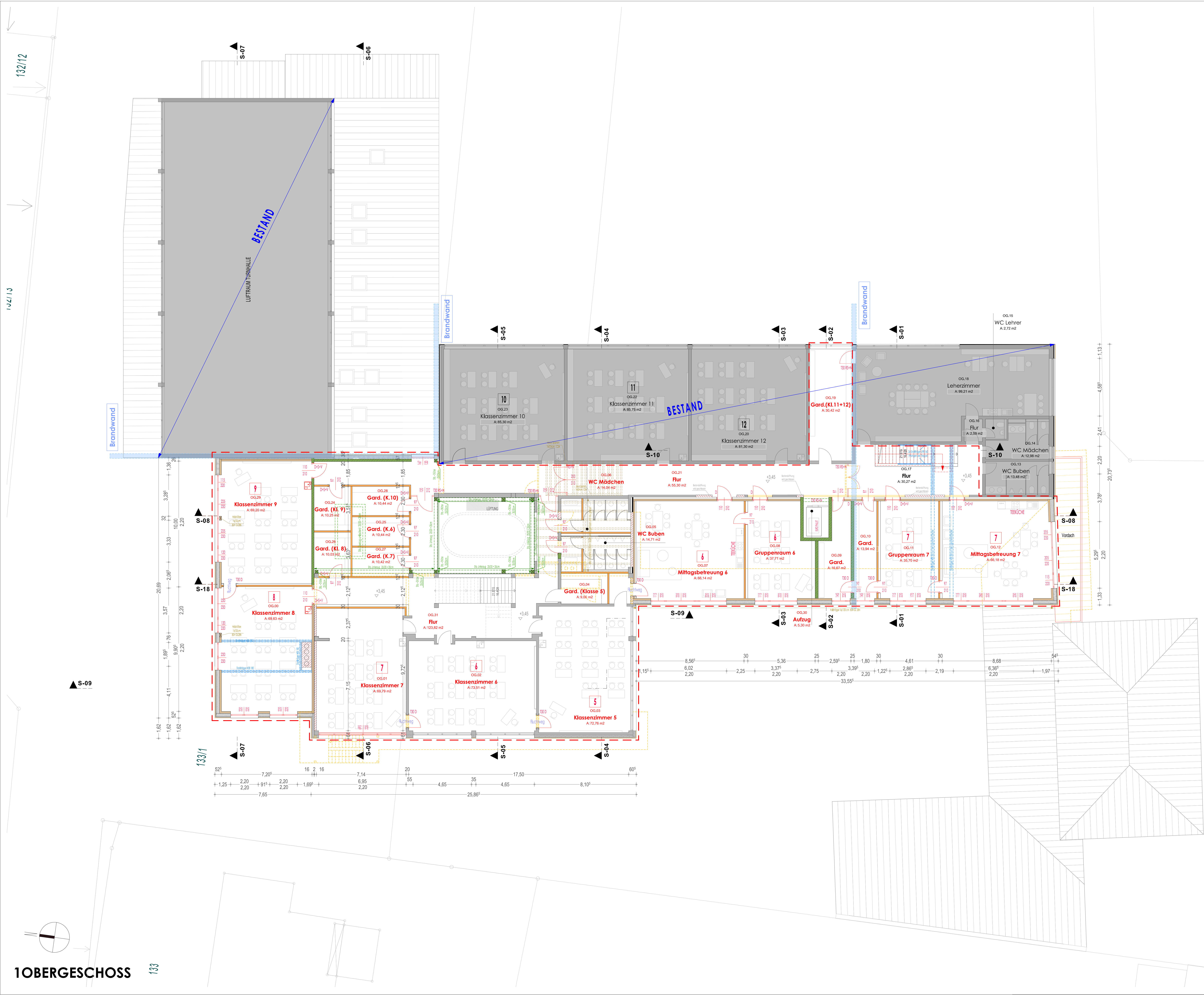
GENEHMIGUNGSPLAN

OBJEKT :	ERWERTUNG: GRUNDSCHULE BRUNNTHAL	
GRUNDSTÜCK :	SCHLAFSTRASSE 2, 85649 BRUNNTHAL GRUNDSTÜCKNUMMER 19 UND 130/17	
ANTRAGSTELLER :	GEWENDE BRUNNTHAL MÜNDCHENER STRASSE 5 85649 BRUNNTHAL	
ENTWURFS- VERFASSER :	1. FAKTHOFER ARCHITECT SACHSENHEIMER URSCH 83395 FREISING TEL. 08664 3348 DIPLOM. ARCHITECT URSCH FAKTHOFER BEREITER ARCHITECTENKAMMER MITGLIEDSEN. 180.008	
NACHBAR :	GEWÄHRUNG BRUNNTHAL, NR. 3 BACHHEIM, BUCHHEIM, ECKHARDT, HERNIMANN, RING, 81779 MÜNCHEN BRUNNTHAL, BACHHEIM, OBERWEG, 38, 80274 FACHBERGEN HILF, PAUL, SCHÄPPELBERGER, 202, 80274 FACHBERGEN KLEBER, ANNE, SCHAFFERTSTRASSE 14, 85649 BRUNNTHAL KREIBER, DIETLOF, SCHÄPPELBERGER STRASSE 19, 85649 BRUNNTHAL PUSCHGOLD, SANDRA, OBERWEG, 38, 80274 FACHBERGEN GEWÄHRUNG BRUNNTHAL, NR. 7/17 BACIL, DIANA, ECKHARDTSTRASSE 2, 80274 FACHBERGEN BACIL, DIANA, ROSENSTRASSE 2, 80274 FACHBERGEN KRECHT, ANDREA, MÜNDCHENER STRASSE 19, 85649 BRUNNTHAL POLL, OLIVER, MÜNDCHENER STRASSE 2, 85649 BRUNNTHAL KRECHT, ANDREA, MÜNDCHENER STRASSE 23, 85649 BRUNNTHAL SEIDLER, WOLFGANG, AM WALDWEIC 2, 80730 GERMING	GEWÄHRUNG BRUNNTHAL, NR. 3/33 APPELBERG, DIANA GEWÄHRUNG BRUNNTHAL, NR. 1A 85649 BRUNNTHAL GEWÄHRUNG BRUNNTHAL, NR. 9 85649 BRUNNTHAL RECHENAUER 2 85649 BRUNNTHAL HEDER, JULIA 85649 BRUNNTHAL GEWÄHRUNG BRUNNTHAL, NR. 12, 22 MÜNDCHENER STRASSE 19 85649 BRUNNTHAL STROH, JOHANN, MÜNDCHENER STRASSE 7 85649 BRUNNTHAL GEWÄHRUNG BRUNNTHAL, NR. 132/10 MÜNDCHENER STRASSE 19 MÜNDCHENER STRASSE 5 85649 BRUNNTHAL STROH, JOHANN MÜNDCHENER STRASSE 7 85649 BRUNNTHAL
	GEWÄHRUNG BRUNNTHAL, NR. 132/4 STROH, JOHANN, ECKHARDTSTRASSE 11 85649 BRUNNTHAL KERN, PAUL, LÖPOLD, ENGWARDINGER STRASSE 11 85649 BRUNNTHAL STROH, JULIAN, ALDENBURG 8 85649 BRUNNTHAL	

BAUHERR GEMEINDE BRUNNTHAL
MÜNCHNER STRASSE 5 85649 BRUNNTHAL

PROJEKT	ERWEITERUNG GRUNDSCHULE BRUNNTHAL	KURZZ.	ESB 24.47
PLANINHALT	ERDGESCHOSS	MASSSTAB	1:100
GEZ. IL	DATUM 2026.02.09	PLANNR.	0 2 2

Anlage 8c
zum Brandschutznachweis



1. Obergeschoss
Flächen

Klassenzimmer 8	OG.00	70,14m²	Lehrerzimmer	OG.18	99,21m²
Klassenzimmer 7	OG.01	69,79m²	Garderobe	OG.19	30,41m²
Klassenzimmer 6	OG.02	73,51m²	Klassenzimmer 12	OG.20	81,29m²
Klassenzimmer 5	OG.03	72,74m²	Flur	OG.21	55,13m²
Garderobe	OG.04	9,00m²	Klassenzimmer 11	OG.22	85,75m²
WC Buben	OG.05	4,71m²	Klassenzimmer 10	OG.23	85,30m²
WC Mädchen	OG.06	14,04m²	Garderobe 9	OG.24	10,25m²
Mittagsbetreuung 6	OG.07	66,14m²	Garderobe 8	OG.25	10,44m²
Gruppenraum 6	OG.08	37,71m²	Garderobe 7	OG.26	10,03m²
Garderobe	OG.09	16,67m²	Garderobe 6	OG.27	10,42m²
Gruppenraum 7	OG.10	33,70m²	Garderobe 5	OG.28	10,44m²
Mittagsbetreuung 7	OG.11	66,18m²	Klassenzimmer 9	OG.29	69,50m²
WC Buben	OG.12	13,48m²	Aufzug	OG.30	5,30m²
WC Mädchen	OG.13	12,98m²	Flur	OG.31	120,82m²
WC Lehrer	OG.14	2,72m²			
Flur	OG.15	2,59m²			
	OG.16	30,22m²			
	OG.17				

Legende - Bauteilarten
■ Stahlbeton
■ Massivholz
■ Trockenbau
■ Ziegel
■ Bestand
■ Abbruch
--- Umriss Neubau

GENEHMIGUNGSPLAN

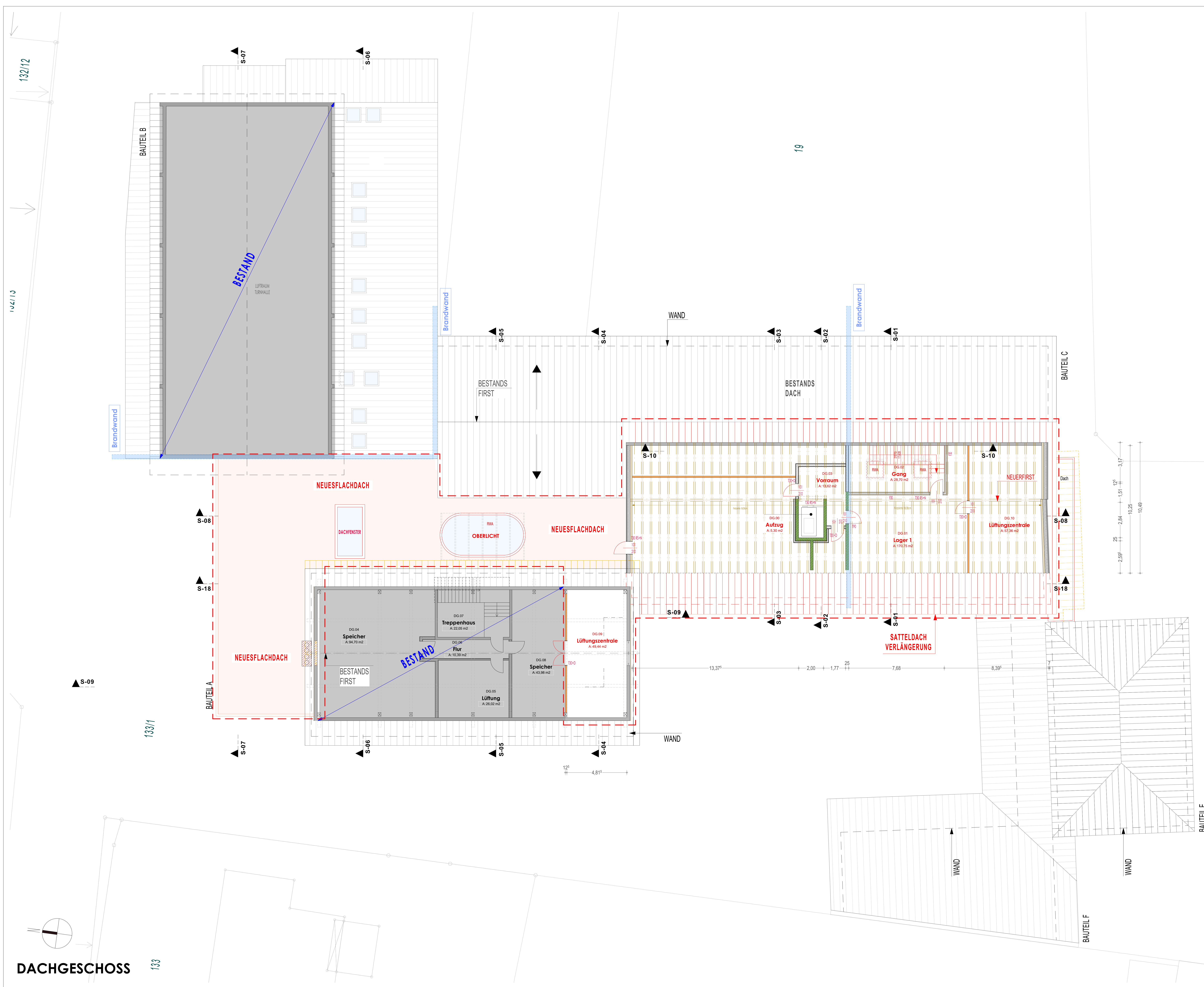
OBJEKT	: ERWEITERUNG GRUNDSCHULE BRUNNTHAL
GRUNDSTÜCK	: SCHULSTRASSE 2, 85649 BRUNNTHAL GRUNDSTÜCKSNUMMER 19 UND 133/1
ANTRAGSTELLER	: GEMEINSCHAFT BRUNNTHAL MÜNCHNER STRASSE 5 85649 BRUNNTHAL
ENTWURFS- VERFASSER	: FARTHOFFER ARCHITECT SÄGEWERKSTRASSE 3 85395 FREILASING TEL. 08654 3548 DIP.LING. ARCHITECT ULRICH FARTHOFFER BAUTISCHE ARCHITECTENKAMMER MITGLIEDSCHR. 180.508
NACHBAR	: GEMARKUNG BRUNNTHAL FL. NR. 3 BAUMBACH, BRIGITTE, GUSTAV-HEINRICH-STRASSE 2A, 85739 NÖHCHEN BAUMBACH, VIKTOR, SCHAFERSTRASSE 1A, 85649 BRUNNTHAL BAUMBACH, KATHARINA, GUSTAV-HEINRICH-STRASSE 2B, 85649 BRUNNTHAL ERTL, EVA, SCHAFERSTRASSE 7, 85649 BRUNNTHAL KUEBEL, ANITA, SCHAFERSTRASSE 7A, 85649 BRUNNTHAL KUEBEL, URSULA, SCHAFERSTRASSE 7A, 85649 BRUNNTHAL PUTZGER, SANDRA, GUSTAV-HEINRICH-STRASSE 2A, 85649 BRUNNTHAL GEMARKUNG BRUNNTHAL FL. NR. 7/1 BACH, DAN, ROSENSTRASSE 122, 85024 TAUERNBACH BACH, URSULA, ROSENSTRASSE 122, 85024 TAUERNBACH GENSCH, INGRID, MÜNCHNER STRASSE 23, 85649 BRUNNTHAL POTEL, GUDER, MÜNCHNER STRASSE 23, 85649 BRUNNTHAL REITER, ANDREA, MÜNCHNER STRASSE 23, 85649 BRUNNTHAL REITER, WOLFGANG, AM WALDCK 2, 85703 GANDOLPH GEMARKUNG BRUNNTHAL FL. NR. 9/1 U. 9/2 GRAF, FRANK RECHENBERG 2 85649 BRUNNTHAL HEIDEN, JULIA MÜNCHNER STRASSE 19A 85649 BRUNNTHAL GEMARKUNG BRUNNTHAL FL. NR. 21/22 STROBEL, ELISABETH, MÜNCHNER STRASSE 7, 85649 BRUNNTHAL STROBEL, JOHANN, MÜNCHNER STRASSE 7, 85649 BRUNNTHAL GEMARKUNG BRUNNTHAL FL. NR. 132/10 GEMARKUNG BRUNNTHAL MÜNCHNER STRASSE 5 85649 BRUNNTHAL GEMARKUNG BRUNNTHAL FL. NR. 133 STROBEL, JOHANN MÜNCHNER STRASSE 7, 85649 BRUNNTHAL

BAUHERR	: GEMEINSCHAFT BRUNNTHAL MÜNCHNER STRASSE 5, 85649 BRUNNTHAL
---------	---

SÄGEWERKSTRASSE 3, 85395 FREILASING, TEL. 08654 3548, projekt@fartthofer-architect.com, www.fartthofer-architect.com	
ALLE MASS. BRD VOR DER AUSFÜHRUNG ZU NUTZEN	GESCHÜTTERTES VORL. (VOR ZEICHNUNG)
UNGLÄUBIGEN BRD UNTERSCHREIBEN MIT DER BAUGEBUNG ZU KLÄREN	ALLE TRÄGER UND BAUTEILE NACH STAUFÜHRUNG BEZUGNEHEND

PROJEKT	ERWEITERUNG GRUNDSCHULE BRUNNTHAL	KURZZ.	ESB
PLANNHALT	1 OBERGESCHOSS	MAßSTAB	1:100
GEZ. IL	DATUM	2026.04.07	PLANNR.
			0 2 3 3

Anlage 8d
zum Brandschutznachweis



Dachgeschoss Flächen		
Aufzug	DG.00	5,30m²
Lager 1	DG.01	170,75m²
Gang	DG.02	28,70m²
Vorraum	DG.03	13,62m²
Speicher	DG.04	94,70m²
Lüftung	DG.05	26,02m²
Flur	DG.06	10,99m²
Treppenhäus	DG.07	22,03m²
Speicher	DG.08	43,96m²
Lüftungszentrale	DG.09	57,36m²
Lüftungszentrale	DG.10	49,86m²
TOTAL		622,73m²

Legende - Bauteilarten

- Stahlbeton
- Massivholz
- Trockenbau
- Ziegel
- Bestand
- Abbruch
- Umgriff Neubau

GENEHMIGUNGSPLAN

[illegible]

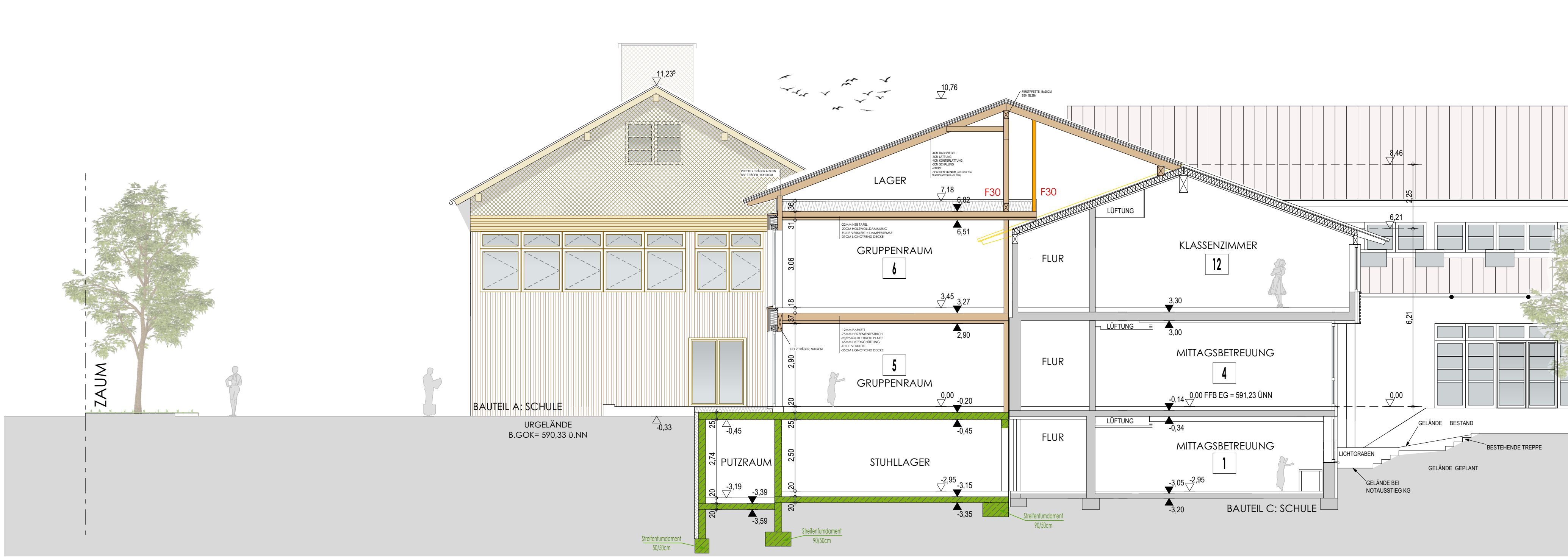
BAUHERR	GEMEINDE BRUNNTHAL MÜNCHNER STRASSE 5 85649 BRUNNTHAL
---------	--



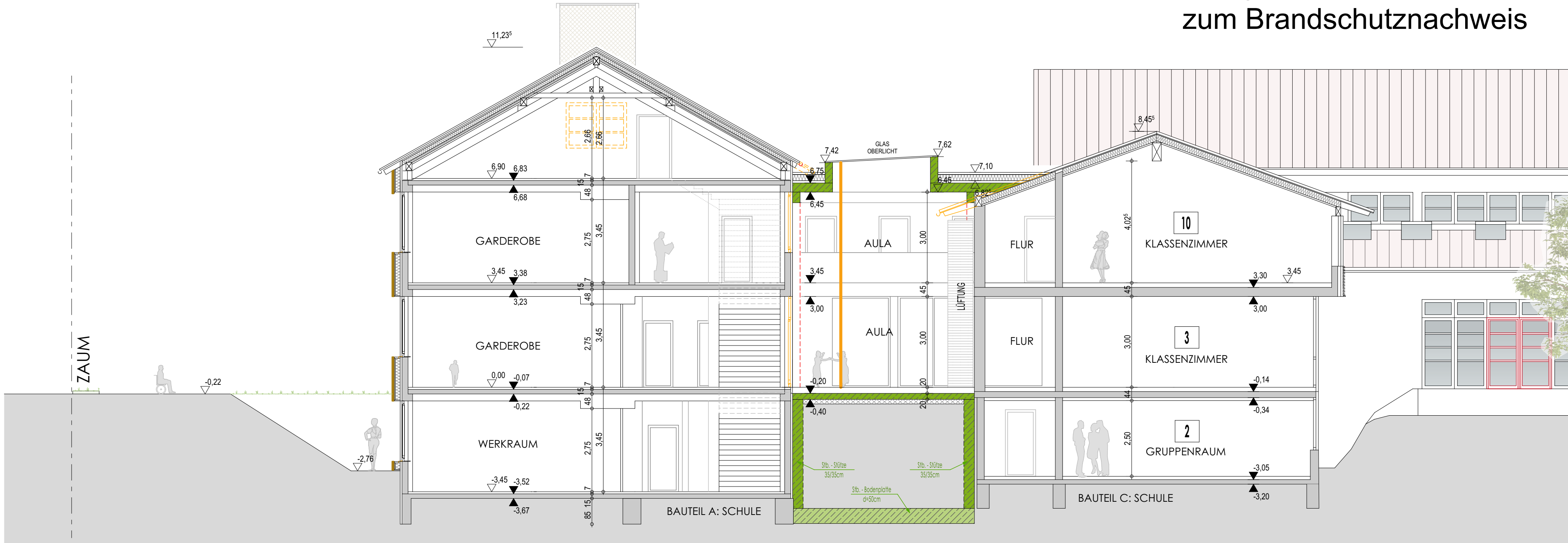
SÄGEWERKSTRASSE 3 83395 FREILASSING TEL. 08454-3540 projekte@fartholer-architekt.com www.fartholer-architekt.com
ALLE MAßE SIND VOR DER AUSFÜHRUNG ZU PRÜFEN! NATURMAßE NEHMEN! GESCHRIEBENES WORT GILT VOR ZEICHNUNG!
UNKLARHEITEN SIND UMGEBEND MIT DER BAULEITUNG ZU KLÄREN! ALLE TRAGENDEN BAUTEILE NACH STATISCHER BERECHNUNG!

PROJEKT	ERWEITERUNG GRUNDSCHULE BRUNNTHAL		KURZZ.	ESB 24.476
PLANINHALT	DACHGESCHOSS		MAßSTAB	1:100
GEZ. IL	DATUM	2026.02.26	PLANNR.	0 2 4

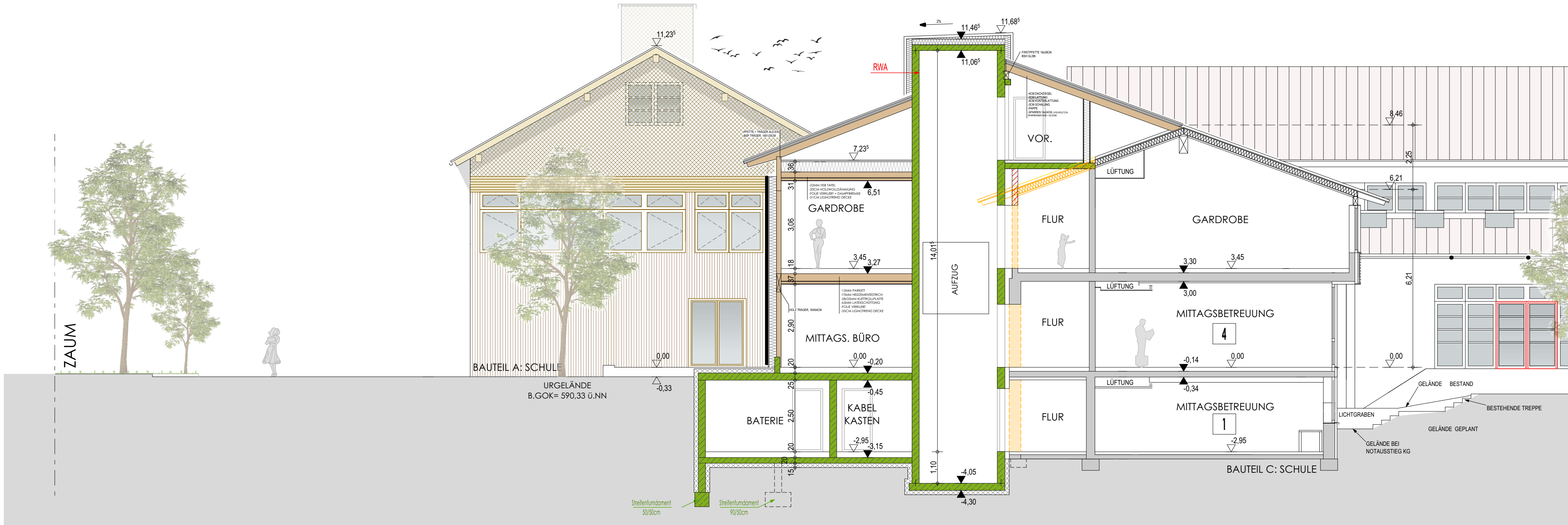
Anlage 8e
zum Brandschutznachweis



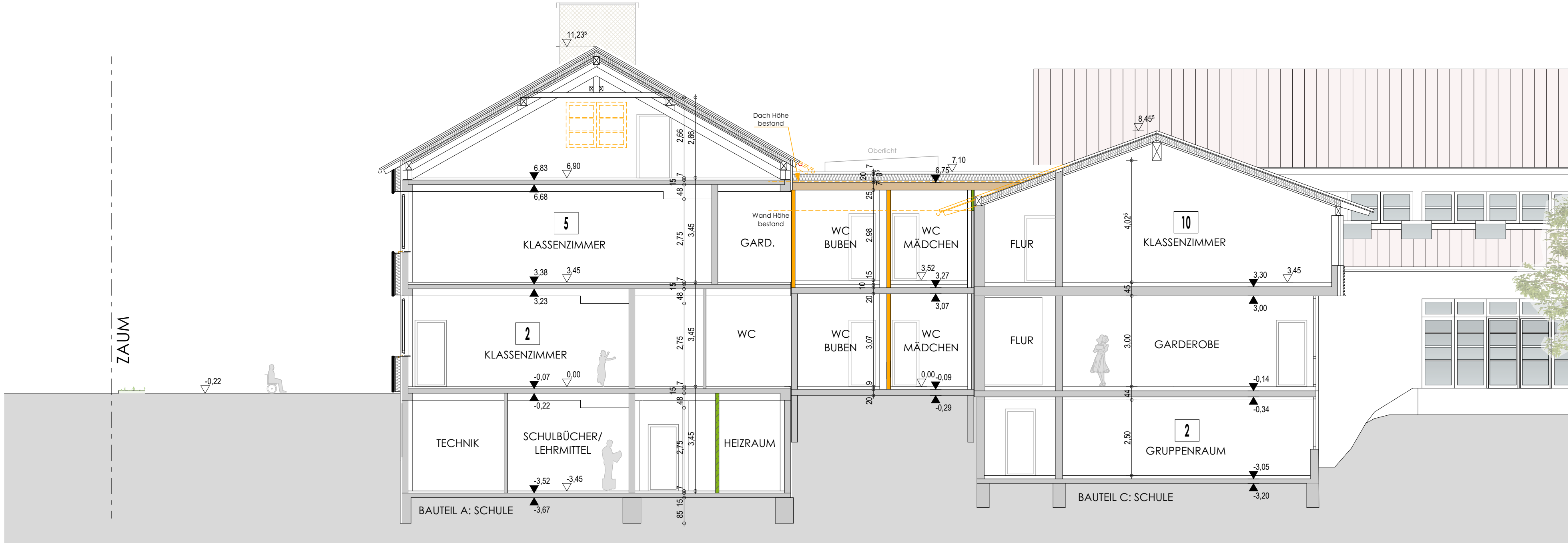
SNITT 3-3



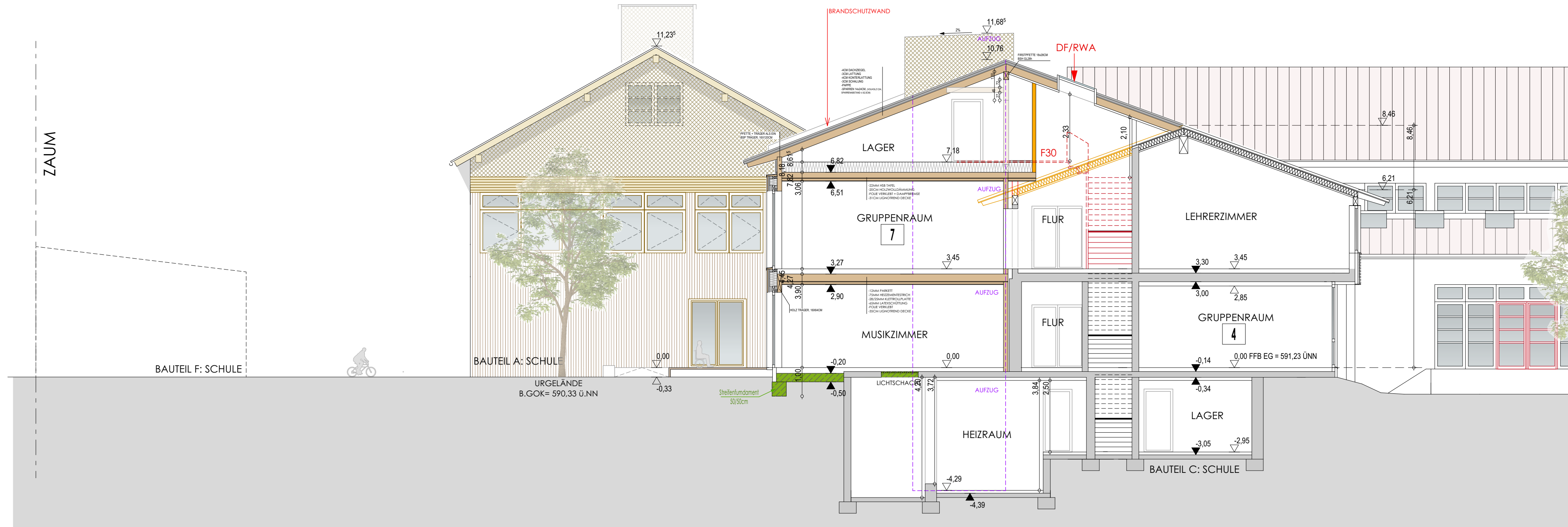
SNITT 5-5



SNITT 2-2



SNITT 4-4



SNITT 1-1

SNITT 1/2

Legende - Bauteilarten

- Stahlbeton
- Massivholz
- Trockenbau
- Ziegel
- Bestand
- Abbruch
- Umgriff Neubau

GENEHMIGUNGSPLAN

OBJEKT	: ERWETERUNG GRUNDSCHULE BRUNNTHAL		
GRUNDSTÜCK	: SCHULSTRASSE 2, 85449 BRUNNTHAL, GRUNDSTÜCKNUMMERN 19 UND 133/1		
ANTRAGSTELLER	: GEMEINDE BRUNNTHAL, MÜNCHNER STRASSE 5, 85449 BRUNNTHAL		
ENTWURFS-VERFASSTER	: FARTHOFFER ARCHITEKT, SÄGEWERKSTRASSE 3, 82035 FREILASING, TEL. 08454.3548, DIP.LING. ARCHITECT ULRICH FARTHOFFER, BAYERISCHE ARCHITEKTENKAMMER MITGLIEDSNR. 180.508		
NACHBAR	: GEMARKUNG BRUNNTHAL FL.NR. 3, BAUMBACH BRICK, OSTHA-HERRMANNSTRASSE 24, 81737 MÜNCHEN, BAUMBACH DIETER, SCHAFFLERSTRASSE 1A, 85449 BRUNNTHAL, BAUMWISER FULBRIAN, OBERWEG 36, 82024 FAIRFÜRCHEN, ERTL EVA, SCHAFFLERSTRASSE 7, 85449 BRUNNTHAL, KUEBLER ANITA, SCHAFFLERSTRASSE 7A, 85449 BRUNNTHAL, KUEBLER ULRICH, SCHAFFLERSTRASSE 7A, 85449 BRUNNTHAL, PUTSCHIGOL ANDREA, OBERWEG 36, 82024 FAIRFÜRCHEN, GEMARKUNG BRUNNTHAL FL.NR. 7/1, BACHL DAN, ROSENSTRASSE 122, 82024 FAIRFÜRCHEN, BACHL ELENA, ROSENSTRASSE 122, 82024 FAIRFÜRCHEN, GENDICH INGRID, MÜNCHNER STRASSE 23, 85449 BRUNNTHAL, FÖHR OLIVER, MÜNCHNER STRASSE 23, 85449 BRUNNTHAL, REITER ANDREA, MÜNCHNER STRASSE 23, 85449 BRUNNTHAL, SEIDER WOLFGANG, AM HAUENSCHEIDT 2, 82023 GARMER, GEMARKUNG BRUNNTHAL FL.NR. 9/1 U. 9/2, GRAF FRANZ, REICHENAUSTRASSE 2, 85449 BRUNNTHAL, HEIDEN JULIA, MÜNCHNER STRASSE 19A, 85449 BRUNNTHAL, GEMARKUNG BRUNNTHAL FL.NR. 132/4, KERN FRANZISKA, ENGLWARTINGER STRASSE 11, 85449 BRUNNTHAL, KERN PAUL, LEOPOLD, ENGLWARTINGER STRASSE 11, 85449 BRUNNTHAL, KERN STEFAN, ALLENSTRASSE 8, 85449 BRUNNTHAL, GEMARKUNG BRUNNTHAL FL.NR. 3/33, AITTFINGER DANIEL, SCHAFFLERSTRASSE 5A, 85449 BRUNNTHAL, GEMARKUNG BRUNNTHAL FL.NR. 9, GRAF THESE, MÜNCHNER STRASSE 19A, 85449 BRUNNTHAL, GEMARKUNG BRUNNTHAL FL.NR. 31/22, STROHL ELISABETH, MÜNCHNER STRASSE 7, 85449 BRUNNTHAL, STROHL JOHANN, MÜNCHNER STRASSE 7, 85449 BRUNNTHAL, GEMARKUNG BRUNNTHAL FL.NR. 132/10, GENDICH BRUNNTHAL, MÜNCHNER STRASSE 5, 85449 BRUNNTHAL, GEMARKUNG BRUNNTHAL FL.NR. 133, STROHL JOHANN, MÜNCHNER STRASSE 7, 85449 BRUNNTHAL.		
BAUHERR	: GEMEINDE BRUNNTHAL, MÜNCHNER STRASSE 5, 85449 BRUNNTHAL		

fartthofer
ARCHITECT

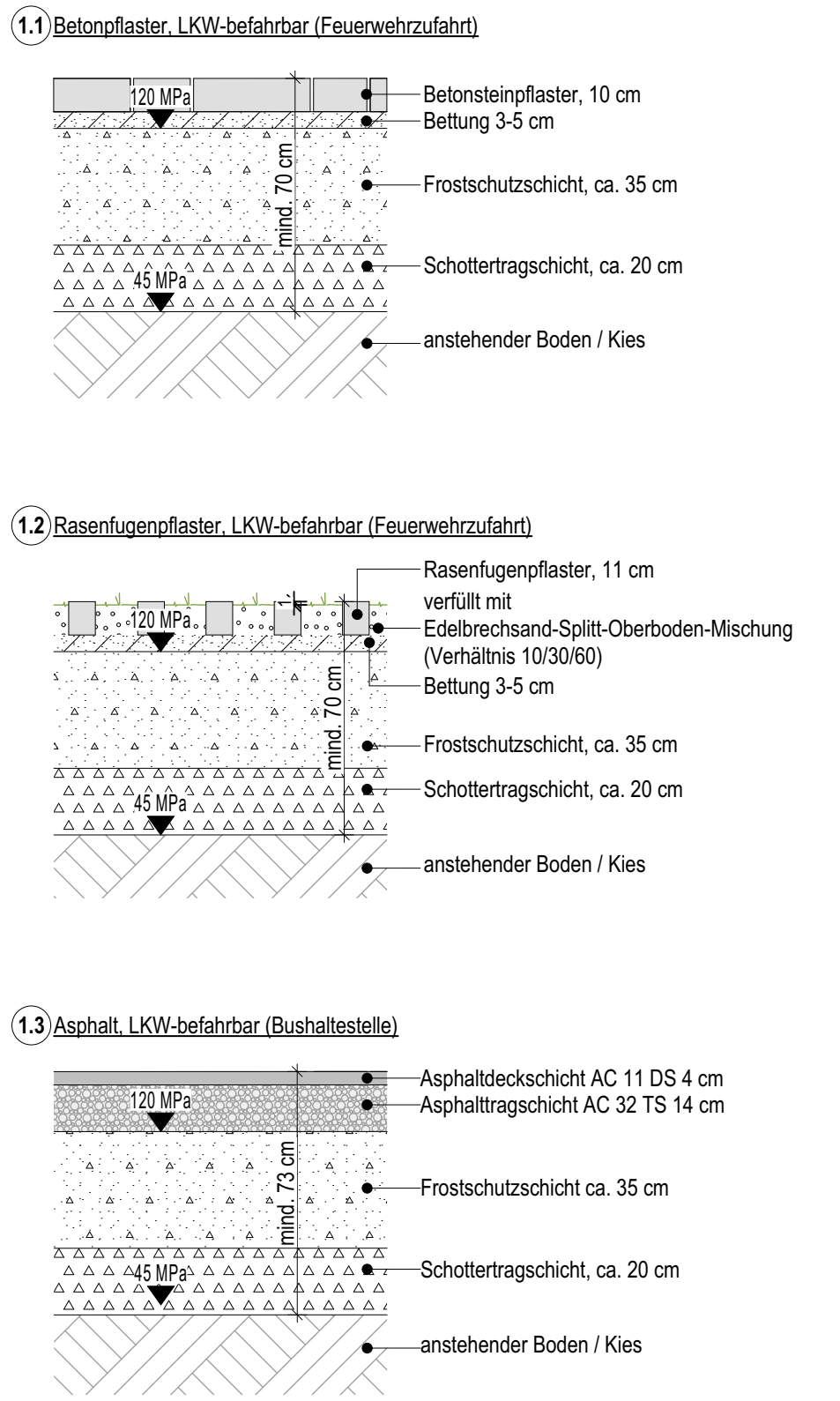
SÄGEWERKSTRASSE 3 82035 FREILASING TEL. 08454.3548 projekte@fartthofer-architect.com www.fartthofer-architect.com
ALLE MAßE SIND VOR AUSFÜHRUNG ZU PRÜFEN GESCHÜTTERTES WERK GUV VOR BEZUGSANGI
UNIKARTEITEN SIND UNABHÄNGIG VON DER BAULEITUNG ZU KLÄREN ALLE TRAGENDEN BAUTEILE NACH STATISCHER BEZUGSANGI

PROJEKT	ERWETERUNG GRUNDSCHULE BRUNNTHAL	KURZZ.	ESB 24.476
PLANINHALT	SNITT 1/2	MAßSTAB	1:100
GEZ. IL	DATUM 2026.02.09	PLANNR.	0 2 5 1

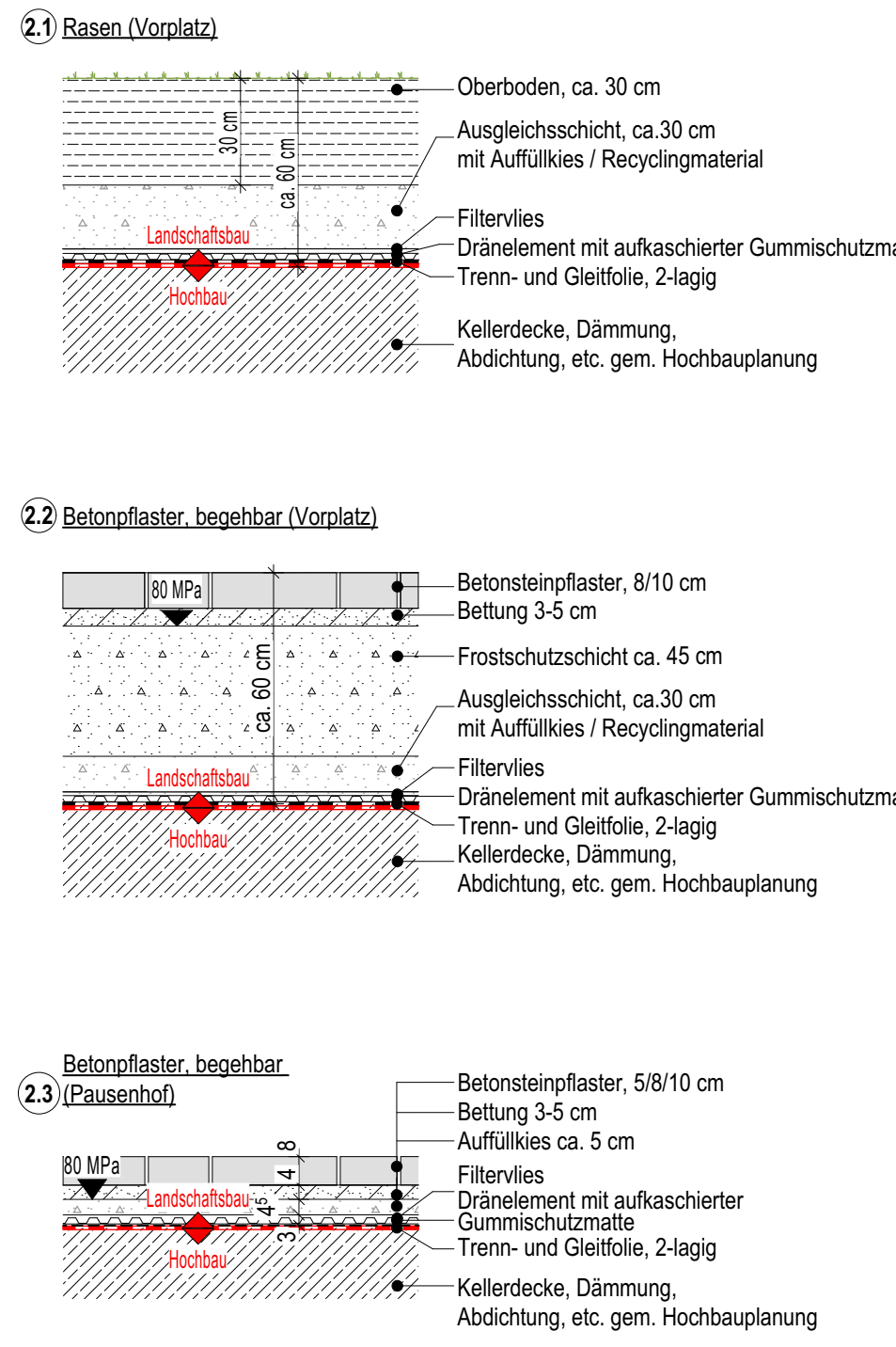
	PLANNR.	0	2
--	---------	---	---

Erweiterung Grundschule Brunnthal - Freiflächengestaltungsplan

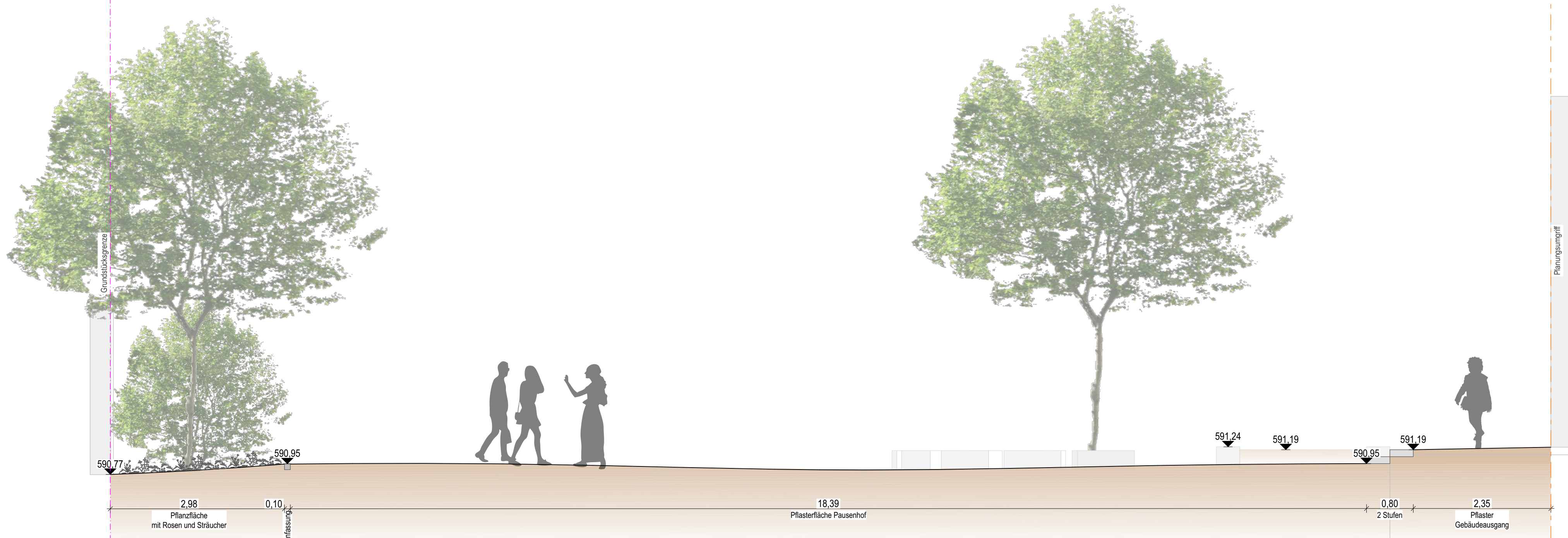
1. REGELAUFBAUTEN - NICHT UNTERBAUT. BEFAHRBAR, M1:20



2. REGELAUFBAUTEN - UNTERBAUT. BEGEHBAR, M1:20

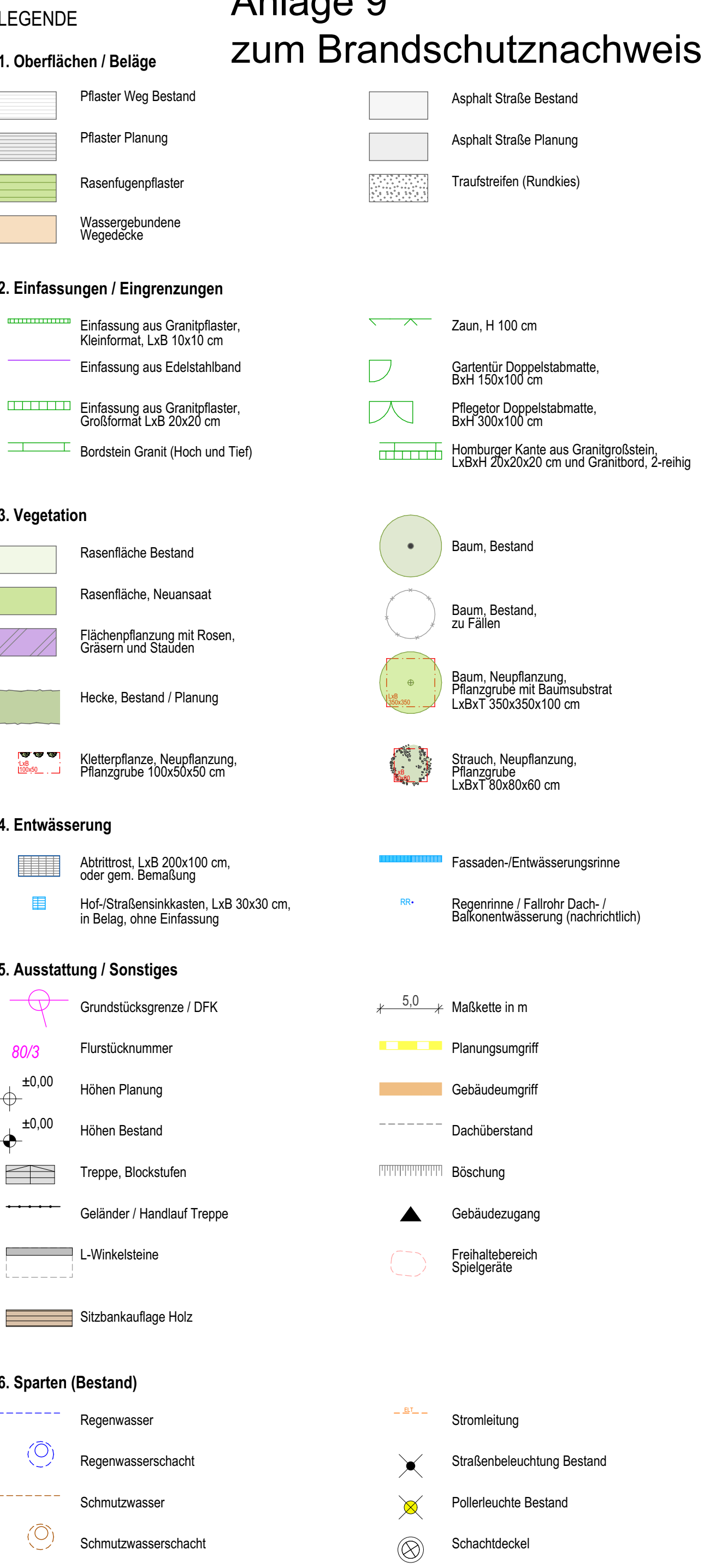


Schnitt AA'- Pausenhof



Pflanzenvorschlagsliste		
Bot. Name	Dr. Name	Qualität
1. BAUME		
1.1 SOLITARBAUME		
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	H, 3xv, DB, SU 16-18 cm
Amelanchier lamarckii	Kupfer-Felsenbirne	H, 3xv, DB, SU 16-18 cm
Carpinus betulus i.S.	Hainbuche	H, 3xv, DB, SU 16-18 cm
Prunus avium i.S.	Vogel-Kirsche	H, 3xv, DB, SU 16-18 cm
Pyrus calleryana i.S.	Chinesische Birne	H, 3xv, DB, SU 16-18 cm
Robinia pseudoacacia	Robine	H, 3xv, DB, SU 16-18 cm
Tilia cordata	Winter-Linde	H, 3xv, DB, SU 16-18 cm
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	H, 3xv, DB, SU 16-18 cm
2. STRÄUCHER		
2.1 SOLITARSTRÄUCHER		
Amelanchier lamarckii	Kupfer-Felsenbirne	Sol, 3 x v, mB, 150-175 cm
Buddleja davidii i.S.	Sommerflieder	Sol, 3xv, mB, 125-150 cm
Cornus florida	Blumen-Hartweide	Sol, 3xv, mB, 80-100 cm
Cornus swida i.S.	Kornelweide-Hassel	Sol, 3xv, mB, 125-150 cm
Deutzia scabra i.S.	Geißle-Deutzia	Sol, 3xv, mB, 100-125 cm
Hamamelis intermedia i.S.	Chinesische Zaubernuss	Sol, 3xv, mB, 100-125 cm
Hibiscus syriacus i.S.	Eibisch	Sol, 3xv, mB, 150-175 cm
Kolkwitzia amabilis	Kolkwitzie	Sol, 3xv, mB, 125-150 cm
Philadelphus coronarius	Bauernjasmnin	Sol, 3xv, mB, 125-150 cm
Philadelphus x virginialis	Gartenjasmnin	Sol, 3xv, mB, 125-150 cm
Spiraea angula	Prachtspiree	Sol, 3xv, mB, 125-150 cm
Spiraea japonica i.S.	Sommerspiräe	Sol, 3xv, mB, 125-150 cm
Spiraea vanhouttei	Prachtspiree	Sol, 3xv, mB, 125-150 cm
Syringa vulgaris i.S.	Edel-Flieder	Sol, 3xv, mB, 125-150 cm
Viburnum x bodnantense i.S.	Winter-Schneeball	Sol, 3xv, mB, 125-150 cm
Weigela hybrida i.S.	Weigele	Sol, 3 x v, mB, 150-175 cm
2.2 BEERENSTRÄUCHER		
Ribes rubrum i.S.	Rote Johannisbeere	vStR, 5,7 Tr, 60-80 cm
Ribes x vulgicola	Jostabene	vStR, 5,7 Tr, 60-80 cm
Rubus fruticosus i.S.	Zucker-Strömbeere	vStR, 5,7 Tr, 60-80 cm
Rubus fruticosus x ideus	Taybeere	vStR, 5,7 Tr, 60-80 cm
Rubus idaeus i.S.	Himbeere	vStR, 5,7 Tr, 60-80 cm
3. HECKENPFLANZEN		
Carpinus betulus	Hainbuche	Hel, 2 x v, mB, 125-150 cm
Ligustrum vulgare	Liguster	Sol, 3xv mB, 125 -150 cm
4. KLETTERPFLANZEN		
Clematis hybrida i.S.	Waldrebe	Sol, 3xv, Co, 100-150 cm
Clematis montana	Berg-Waldrebe	Sol, 3xv, Co, 100-150 cm
Clematis tangutica	Gold-Waldrebe	Sol, 3xv, Co, 100-150 cm
Jasminum nudiflorum	Winter-Jasmin	Sol, 3xv, Co, 100-150 cm
5. FLÄCHENPFLANZUNG		
5.1 ROSEN		
Beetrose 'Aspirin'	A-Qualität/TB	
Beetrose 'Hedera'	A-Qualität/TB	
Beetrose 'Westend'	A-Qualität/TB	
Strauchrose 'Angela'	A-Qualität/TB	
Strauchrose 'Lichtkönigin Lucia'	A-Qualität/TB	
Strauchrose 'Out of Rosenheim'	A-Qualität/TB	
Strauchrose 'Westerland'	A-Qualität/TB	
5.2 BLÜTENSTAUDEN, GRÄSER UND FARNE		
Flächenpflanzung mit niedrigen Sträuchern/Rosen/Stauden: 4 Stück pro Quadratmeter, Anteil der bodendeckenden Rosen mind. 30%, Anteil der Blütenstauden mind. 30%		
Achillea millefolium	Frauenmantel	TB
Anemone hepatica i.S.	Herbstanemone	TB
Aster dumosus i.S.	Kissen-Aster	TB
Aster novae-angliae	Raublatt-Aster	TB
Aster novi-belgii	Glattblatt-Aster	TB
Astragalus major i.S.	Stemröde	TB
Betonis amplexicaulis i.S.	Karzenknöterich	TB
Brunnera macrophylla	Kauliswergemeinnicht	TB
Corynephorus graciliflorus i.S.	Großblütiges Mädesüßkraut	TB
Epimedium versicolor i.S.	Eifenblume	TB
Festuca maiori	Atlas-Schwingel	TB
Geranium pratense-Hybride i.S.	Blauer Storchschnabel	TB
Helenium hybridum i.S.	Sonnenbräut	TB
Heuchera hybrida i.S.	Taglilie	TB
Heuchera hybrida i.S.	Purpurglockchen	TB
Lavandula angustifolia	Echter Lavendel	TB
Leucanthemum superbum i.S.	Sommer-Margelite	TB
Nepeta x faassenii	Katzenminze	TB
Onophrodites verna	Waldvergessennicht	TB
Pennisetum alopecuroides i.S.	Lampenputzergraz	TB
Parosela stipitellata i.S.	Blaumelle	TB
Rudbeckia hirta i.S.	Rutdecke	TB
Salvia nemorosa i.S.	Ziersalbei	TB
Sedum telephium-Hybride	Hohe Fetthenne	TB
Thymus praecox	Frühblühender Thymian	TB
5.3 GEOPHYTEN		
Hebeborus niger	Christrose	TB
Crocus chrysanthus	Klein-Krokus	TB
Crocus korolkowii	Korolkow-Krokus	TB
Hebeborus x orientalis 'Red Lady'	Frühlings-Nieswurz	TB
Leucogium vernum	Märzenbecher	Knoke

Anlage 9 zum Brandschutznachweis



Genehmigungsplanung 24826

Bauvorhaben Erweiterung Grundschule Brunnthal Schulstraße 2 Brunnthal FL.Nr.:133/1, 19T Gemarkung Brunnthal	
Planinhalt Freiflächengestaltungsplan	M 1:200, 1:20, 1:50
± 0,00 = OK FFB EG = 500,00 m üNN	
Brandschutzrelevante Eintragungen siehe Nachweis vorbeugender Brandschutz!	
Nachbarn	
FL.Nr. 3 Baumbach, Birgit Baumbach, Dieter Baumeister, Florian Ertl, Eva Kuebler, Antje Kuebler, Ulrich Putschogl, Sandra	FL.Nr. 9 Graf, Therese Heiden, Julia FL.Nr. 9/1, 9/2 Graf, Franz Heiden, Julia FL.Nr. 21, 22 Strobl, Elfriede u. Johann
FL.Nr. 3/33 Appinger, Daniel	FL.Nr. 132/4 Kern, Franziska Anna u. Paul Leopold Kern, Stefan
FL.Nr. 7/1 Baciu, Dan u. Elena Glensch, Ingrid Pohl, Oliver Reiter, Andrea Seidler, Wolf-Dietmar	FL.Nr. 132/10 Gemeinde Brunnthal FL.Nr. 133 Strobl, Johann
Entwurfsverfasser BEGS Architekten Ingenieure Kulsteiner Straße 87, 1. OG-Ost 83026 Rosenheim	Auftraggeber Gemeinde Brunnthal Münchner Str. 5 Brunnthal
Plannummer ESB_L4_FA_Freiflächengestaltungsplan	
Planersteller RK/RU	Datum 04.11.2025
Pfad 24826_FA Erweiterung Grundschule Brunnthal	